

StageReport

05
2025

BÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

PRG realisierte Technik bei den Rhein-Ruhr-Games

LK feierte 30-jähriges Jubiläum in der Grand Hall Zollverein Essen
Seite 6

Eventtechnik trifft Industriekultur im Gasometer Berlin
Seite 12



EXPLORE THE **ELATION** UNIVERSE

PARAGON PROTEUS REBEL FUZE PULSE SOL KL 6+ OBSIDIAN

LMP
sales@lmp.de
www.lmp.de
Deutschlandvertrieb

I'M AN ARTIST



TONI MODROW
CAMERA OPERATOR
@TONI MODROW

Who knew professional crew communication could feel this intuitive? I just grab a Bolero and go, knowing the Artist backbone is doing the heavy lifting behind the scenes.

I don't have to think about the system – it just works, so I can really focus on capturing the perfect shot."

ARTIST INTERCOM

Professional and reliable live communications. Seamless integration of Riedel's **SmartPanel** and **Bolero** wireless intercom. Easily scaling from **16 to 1024** ports with flexible licensing.



Become an **ARTIST**
www.riedel.net
[#iamanartist](https://twitter.com/iamanartist)

Technologie, Nachhaltigkeit, Effizienz und mehr



Peter Blach
(Foto: AktivMedia)

Die Eventbranche steht unter Druck. Immer neue wirtschaftliche und politische Unsicherheiten, technologische Umwälzungen und wachsende Nachhaltigkeitsanforderungen verändern die Spielregeln. Klassische Marketingformate geraten ins Wanken, während der Bedarf an persönlichen Begegnungen wächst. Diese paradoxe Gemengelage wird zu einer Umverteilung von Marketing-Budgets führen, erwartet aber auch ein radikales Umdenken der Prozesse, Ziele und Analysen in diesem Marktsegment – nicht irgendwann, sondern jetzt.

Künstliche Intelligenz, immersive Technologien und hybride Modelle bieten zweifellos enormes Potenzial. Doch sie erfordern mehr als technische Aufrüstung: Gefordert sind neue Strukturen, strategische Partnerschaften und vor allem Mut zur Veränderung. Wer weiter im Silo denkt, verliert.

Hinzu kommt der Druck, authentische Erlebnisse zu schaffen. Wenn KI Inhalte und Prozesse zunehmend standardisiert, wächst der Wunsch nach Unverwechselbarkeit. Events müssen überraschen, berühren, verbinden – gerade, weil vieles heute automatisierbar ist.

Hier will b.connect.one ansetzen. Der Business Club bietet der Livekommunikationsbranche eine Plattform, die über klassische Netzwerke hinausgeht. Mit KI-gestütztem Matching via MatchBox, strategischer C-Level-Vernetzung und themenspezifischen Austauschformaten soll ein Ökosystem entstehen, das Zusammenarbeit neu definiert – effizient, flexibel und zukunftsfähig.

b.connect.one reagiert damit auf die zentralen Herausforderungen der Branche: Es bietet Zugang zu Wissen und Kapital, fördert nachhaltige Kooperationen und unterstützt beim Wandel von Geschäftsmodellen. Der Kick-off im August in Köln markierte den Startpunkt für neue Allianzen in einem Markt, der mehr denn je auf strategische Vernetzung angewiesen ist.

Es geht nicht nur darum, Events besser zu machen. Es geht darum, die Branche zukunftsfähig aufzustellen. Dafür braucht es neue Wege und die Bereitschaft, eingetretene Pfade zu verlassen.

Herzlichst

Ihr Peter Blach

Inhalt

FISU World University Games
(Foto: PRG)

- 4 **AKTUELL** Plasa Show 2025
- 6 **BUSINESS** Jubiläum in der Grand Hall Zollverein
- 8 **BUSINESS** b.connect erfolgreicher Kick-off
- 11 **DIGITAL** Shure Wireless Workbench Mobile-App
- 12 **PRODUCTION** Eventtechnik trifft Industriekultur
- 14 **PRODUCTION** PRG bei den Rhein-Ruhr-Games
- 16 **TOOLS FÜR CONTENT CREATOR** News
- 18 **TOOLS** Sony stellt Hand-Camcorder PXW-Z300 vor
- 22 **EQUIPMENT** Lichttechnik von Sagitter
- 23 **PEOPLE** Jobs + Karriere
- 24 **MARKETING-SERVICES**
- 26 **INSIDE/IMPRESSUM** Alessio Zachariades

MEDIA BOARD

OUT NOW!

POCKETEVENT

BlachReport

BlachReport

WWW.BLACHREPORT.DE
WWW.STAGEREPORT.DE

Plasa Show 2025

In diesem September kehrt Großbritanniens Branchentreff für Live Entertainment-Technologie ins Olympia in London zurück: Vom 7. bis 9. September geht dort die Plasa Show 2025 an den Start. Die Fachmesse zieht alljährlich rund 7.500 internationale Fachleute aus der gesamten Branche an und bietet Zugang zu über 250 Marken, ein von Experten geleitetes Seminarprogramm und direkten Kontakt zu Event-Technologien der nächsten Generation.

1

Die Plasa Show, mit ihrem Hauptsponsor Robe, bietet in diesem Jahr eine erweiterte Ausstellungsfläche mit Herstellern, Distributoren und Dienstleistern.

2

Für Audioprofis sind Marken wie Shure, Audio-Technica, Sennheiser, KV2 Audio, RCF, Nexo, Peavey, EM Acoustics, FBT Audio (UK) und AED UK dabei.

3

Im Bereich AV- und Medientechnik werden erstmals Canon UK, Epson (UK) und PSCo sowie weitere Anbieter wie Pharos Architectural Controls, ReBeam und Greenwaves ausstellen.

4

Für Bühnen- und Rigging-Experten umfasst das Programm Namen wie Area Four Industries, Doughty Engineering, ChainMaster, UK Rigging, Rigging Services und Rigging Team.

5

Auf dem Programm stehen stündliche Live-Shows des Hauptsponsors Robe, Fachschulungen und Demos von Pro Audio-Marken wie KV2 Audio oder RCF.

6

Das von Vectorworks gesponserte Seminarprogramm bietet Einblicke in neue Technologien, Nachhaltigkeit, Touring-Strategien oder Eventsicherheit.

7

Bei den Lichtschulungen von ChamSys wird den Teilnehmern der Umgang mit den neuesten Konsolen und Software nähergebracht.

8

Als neue Fläche kommt der Gallery Level hinzu, ein kuratierter Bereich über der Grand Hall für intensive Beratung und Markenpräsentationen.

9

Die Gallery bietet außerdem einen eigenen Networking-Bereich und eine Gallery Bar als Treffpunkt für Gespräche, Weiterbildung und Entspannung.

Drei Jahrzehnte Unternehmensgeschichte

LK feierte Jubiläum in der Grand Hall Zollverein

Am 4. Juli 2025 feierte die Essener LK-Unternehmensgruppe ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Jubiläums-Event in der Grand Hall Zollverein. Die Industrie-Eventlocation auf dem Gelände des Unesco-Welterbes bot den Rahmen für einen Abend, der Unterhaltung, Rückblick und soziales Engagement miteinander verband.

Die Gründer und Inhaber Tom Koperek und Sven Robusch begrüßten mehr als 500 Gäste aus allen Bereichen der Veranstaltungswirtschaft, um gemeinsam drei Jahrzehnte Unternehmensgeschichte zu würdigen. Den offiziellen Auftakt gestaltete Essens Oberbürgermeister Thomas

Mehr als 500 Gäste würdigten gemeinsam drei Jahrzehnte Unternehmensgeschichte.

kum zum Mitsingen und Tanzen. Den musikalischen Ausklang gestaltete DJ Phil Fuldner, der den Clubbereich bis in die frühen Morgenstunden füllte.

Neben der Unterhaltung setzte die LK-Unternehmensgruppe auch ein soziales Zeichen. Im Rahmen des Jubiläums riefen Koperek und Robusch zu Spenden für die Ronald McDonald Stiftung auf. Diese betreibt im Essener Hundertwasser-Haus ein „Zuhause auf Zeit“ für schwer kranke Kinder und ihre Familien. Mehr als 10.000 Euro kamen an diesem Abend zusammen – ein Ergebnis, das von beiden Unternehmern als „starkes Zeichen der Solidarität“ bezeichnet wurde.

Tom Koperek betonte die Bedeutung von Vertrauen und Partnerschaft in den vergangenen 30 Jahren und lobte die Spendenbereitschaft der Gäste. Sven Robusch ergänzte, dass Erfolge nicht nur gefeiert, sondern auch geteilt werden sollten.

Die LK-Unternehmensgruppe wurde 1995 von Koperek und Robusch gegründet. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Essen-Kray agiert heute als Beteiligungs- und Managementgesellschaft im Markt der Livekommunikation. Zum Portfolio gehören Blue Wheels Veranstaltungstech-



LK-Jubiläum in der Grand Hall Zollverein
(Foto: Ralph Larmann)

Kufen mit einem Grußwort, in dem er die wirtschaftlichen Erfolge und das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens hervorhob.

Für den humorvollen Teil des Abends sorgte Markus Krebs. Der Comedian brachte mit einem halbstündigen Programm und typischem Ruhrpott-Charme die Grand Hall zum Lachen. Im Anschluss übernahm die niederländische Band Popgunn die Bühne. Mit einem energiegeladenen Set animierten die Musiker das Publi-

Tom Koperek betonte die Bedeutung von Vertrauen und Partnerschaft in den vergangenen 30 Jahren und lobte die Spendenbereitschaft der Gäste.

nik, die Eventagentur Clou sowie die Grand Hall Zollverein. Alle drei Unternehmen sind in Essen ansässig und beschäftigen gemeinsam mit weiteren Beteiligungen der Gruppe über 100 Mitarbeitende an fünf Standorten in der DACH-Region.

Jährlich begleitet die LK-Gruppe mehr als 500 Veranstaltungen – von Messen über Konferenzen bis hin zu Roadshows – national und international.

Audiotechnik-Seminare von in Köln

dBTechnologies Deutschland setzt das Fortbildungsangebot fort und lädt auch 2025 und 2026 zu einer Reihe praxisorientierter Seminare in die dBTechnologies Audio Arena nach Köln ein. Unter dem Label der dBTechnologies Academy geben erfahrene Fachleute Einblicke in aktuelle Entwicklungen der professionellen Audiotechnik und vermitteln praxisnahes Wissen für den Veranstaltungsalltag.

Für die zweite Jahreshälfte 2025 stehen bereits erste Termine fest:



Audio Arena in Köln
(Foto: dBTechnologies)

23.–24. September 2025: Live-Mixing Workshop mit Jörn Müller; der FOH-Engineer zeigt, wie ein transparenter und druckvoller Live-Mix entsteht. Themen sind Signalführung, Mixphilosophie und klangliches Feintuning – mit direktem Praxisbezug.

21.–23. Oktober 2025: IT für AVs mit Bodo Felusch; dieses Seminar richtet sich an Veranstaltungstechniker, die Netzwerktechnik verstehen und anwenden möchten. Grundlagen, praxisnahe Lösungen und typische Szenarien stehen im Fokus.

25.–26. November 2025: VIO Operator Training (Level 1 und 2); Teilnehmende lernen das VIO System von Grund auf kennen – vom Systemdesign über Steuerung bis hin zu Fehlerdiagnose. Ideal für alle, die mit VIO-Systemen arbeiten oder arbeiten wollen.

16.–21. März 2026: Tontechnik-Seminare mit Olli Nohl (Die Tonmeisterei); eine intensive Woche für alle Erfahrungslevel mit Themen wie Recording, Live-Sound und Systemverständnis. Olli Nohl vermittelt fundiertes Wissen mit hohem Praxisanteil.

Alle Veranstaltungen finden in der dBTechnologies Audio Arena in Köln statt. Eine Anmeldung ist in Kürze über die Website möglich.

AVM Event betreut Deutsche Messe in Hannover

Seit dem 1. Juni 2025 zählt die Deutsche Messe AG in Hannover zu den Auftraggebern von AVM Event Veranstaltungstechnik & Service in Schwane-wede bei Bremen. Das Unternehmen setzte sich in einer mehrstufigen Ausschreibung gegen weitere Anbieter durch und ist nun für zunächst drei Jahre als Vertragslieferant im Bereich B2C-Veranstaltungstechnik tätig.

Zum Leistungsumfang zählen Ton- und Lichttechnik, Traversensysteme, LED-Wände, Bühnenbau sowie Medien- und Kamera-technik. Damit übernimmt AVM die komplette technische Infrastruktur für Veranstaltungen auf dem Messegelände. Geschäftsführer Jens Wiegandt verweist auf die Kombination aus Erfahrung, Zuverlässigkeit und umfangreichem Materialbestand als Grundlage des Zuschlags.

Die erste Zusammenarbeit erfolgte bei den PS-Days 2025, einem Auto- und Motorrad-Event mit rund 50.000 Besuchern. Neben Indoor- und Outdoor-Programmflächen umfasste der Event eine Drift-Championship, eine abendliche Showstrecke, eine FMX-Freestyle-Motocross-Show sowie ein Entertainmentprogramm mit der Formation Deep Dynasty. AVM verantwortete dabei die technische Umsetzung sämtlicher Programmpunkte.

Lightpower Group plant neue Unternehmenszentrale

Die Lightpower Group errichtet in Paderborn eine neue Unternehmenszentrale. Unter dem Dach der familiengeführten Gruppe sind seit mehr als 45 Jahren nationale und internationale Vertriebsunternehmen für professionelle Bühnenbeleuchtung gebündelt. Dazu zählen Lightpower sowie MA Lighting International.

Mit dem Neubau sollen die Unternehmen der Gruppe künftig an einem Standort zusammengeführt werden. Nach mehr als 35 Jahren verlässt Lightpower den bisherigen Sitz „An der Talle“ und will Mitte 2026 die neue Zentrale an der Barkhauser Straße beziehen. Die Eigentümer betonen damit ihre Verbundenheit zum Standort Paderborn.

„Mit dem Neubau unternehmen wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft und schaffen Raum für weiteres Wachstum und Entwicklung“, erklärt Philipp Wezorke, Gesellschafter und Geschäftsführer der Lightpower Group. „Dabei bleiben wir fest in Paderborn verwurzelt.“



Geplante neue Unternehmenszentrale
(Foto: Lightpower)

Die neue Betriebsfläche von rund 10.000 qm umfasst Warenlager und Logistik, den Konfektionsbetrieb der Eigenmarke Major Lighting, Service-Werkstätten sowie Verwaltungsflächen mit Büros, Ausstellungs- und Schulungsräumen.

Geplant ist zudem ein Schulungszentrum mit angeschlossenen Showrooms. Es soll ein Forum für die Branche entstehen, das den Austausch von Wissen und Erfahrungen fördert. „Wir werden weiterhin nationale und internationale Kunden sowie Kreative der Lichtwelt in Paderborn willkommen heißen“, so Wezorke.



Die Livekommunikationsbranche befindet sich gute 40 Jahre nach ihrem Start in Deutschland in einem strukturellen Wandel: Projekte werden komplexer, Budgets knapper, Timings enger – und gleichzeitig steigen die Erwartungen von Kundenseite.



Genau hier setzt b.connect an. Es ist die Antwort auf eine Lücke im Markt.

Kick-off für b.connect live in Köln (Fotos: Christina Mannherz)

b.connect startet mit erfolgreichem Kick-off

Business Club engagiert sich für die Zukunft der Veranstaltungswirtschaft

Am 7. August feierte b.connect – der erste Business Club der Livekommunikationsbranche – seine Premiere mit einer exklusiven Live-Veranstaltung in der Schokoladenfabrik Köln. 45 Teilnehmer aus Agenturen, Veranstaltungsorten, Dienstleistungsunternehmen und Corporates folgten der Einladung und machten die Auftaktveranstaltung zu einem vielversprechenden Start für ein neues Netzwerkformat mit klarer Ausrichtung: effizient, kuratiert, ergebnisorientiert.

Mit b.connect haben die Initiatoren Markus Eisele und Peter Blach eine Plattform geschaffen, die Unternehmen der Veranstaltungswirtschaft gezielt mit strategischen Partnern, Investoren und der Wirtschaft vernetzt. Organisiert als Corporate Network, will b.connect mehr sein als ein weiterer Branchenevent oder eine neue Zweckgemeinschaft. Es geht um persönlichen Austausch auf gleicher Ebene, konkrete Geschäftsban-

nung, strategische Allianzen, Nachfolgelösungen, M&A-Begleitung – und damit um den unternehmerischen Erfolg der Mitglieder.

Der inhaltliche Rahmen des Abends spannte sich von der Vorstellung der Clubidee durch Markus Eisele und Peter Blach über ein Grußwort der Gastgeber Natalie Driesnack und Tobias Weber von der Schokoladenfabrik, die als Mitglieder der ersten Stunde auch ihre Beweggründe und Erwartungen für die Teilnahme erläutern, bis hin zur Keynote von Alessio Zachariades. Zachariades, selbst Entwickler der „MatchBox“ – einer KI-basierten Matching-Technologie von b.connect – stellte die technischen Möglichkeiten intelligenter Verbindungen zwischen Projektanforderungen in der Livekommunikation und den Mitgliedsprofilen vor. Darüber hinaus skizzierte er in seinem Vortrag das Potenzial von KI Agents in der Unternehmens- und Projektentwicklung, was wegen seiner hohen Praxisorientierung auf großes Interesse bei den Anwesenden stieß.



In ihrer Einführung machten Eisele und Blach deutlich, warum b.connect mehr ist als eine gut gemeinte Networking-Idee. Die Livekommunikationsbranche befindet sich gute 40 Jahre nach ihrem Start in Deutschland in einem strukturellen Wandel: Projekte werden komplexer, Budgets knapper, Timings enger – und gleichzeitig steigen die Erwartungen von Kundenseite. Wer in diesem Umfeld nicht nur überleben, sondern wachsen, sich neu aufstellen oder die eigene Nachfolge sichern will, braucht mehr als ein Netzwerk: Er braucht die richtigen Partner – zur richtigen Zeit – für die richtigen Projekte.

Die Eventbranche steht nach 40 Jahren an einem Wendepunkt. Wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Umweltauflagen, technologische Umbrüche und ein Wertewandel bei Zielgruppen setzen die bestehenden Strukturen unter Druck.

Genau hier setzt b.connect an. Es ist die Antwort auf eine Lücke im Markt: Während es zahlreiche Branchentreffs und Formate gibt, fehlt eine Plattform, die gezielt und auf C-Level-Ebene kuratiert, Partnerschaften stiftet und Geschäftsfelder öffnet. b.connect bietet dafür konkrete Formate:

- Der geplante b.connect Invest Circle bringt Unternehmen mit Investoren und strategischen Partnern zusammen – diskret, kuratiert, auf den Punkt.
- Die b.connect MatchBox identifiziert per KI passende Kontakte – basierend auf realen Anforderungen und hinterlegten Profilen.
- Themenplattformen zu Finanzierung, Nachfolge, Recht und Innovation liefern qualifiziertes Wissen aus erster Hand.
- Persönliche Meetings ermöglichen den konzentrierten Austausch auf Augenhöhe.

Mitglieder profitieren unabhängig von ihrer Unternehmensgröße: KMUs erhalten Unterstützung bei der Suche nach Projektpartnern, Nachfolge und Verkauf, während größere Unternehmen strategisch expandieren und Know-how akquirieren können. Für Investoren öffnet sich der Zugang zu einem zukunftssträchtigen Markt mit direkten Einstiegsmöglichkeiten.

Dass das Konzept funktioniert, zeigen die bisherigen Rückmeldungen: Bereits mehr als 30 Unternehmen – darunter Agenturen, Corporates, Eventdienstleister und IT-Anbieter – haben sich b.connect angeschlossen. Das Netzwerk wächst





„Wir bringen die richtigen Menschen zusammen – nicht nur zum Austausch, sondern um Geschäft zu machen.“

Der Business Club für die Veranstaltungswirtschaft möchte eine Plattform schaffen, die den Wandel aktiv begleitet.

und bleibt dabei selektiv – denn b.connect ist keine Kontaktbörse, sondern eine Plattform für unternehmerisch denkende Entscheider.

„Wir bringen die richtigen Menschen zusammen – nicht nur zum Austausch, sondern um Geschäft zu machen“, so das gemeinsame Fazit der Veranstalter. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich schon bald: Weitere Veranstaltungen und themenspezifische Formate von b.connect live sind bereits in Planung.

Warum ein Business Club?

Die Eventbranche steht nach 40 Jahren an einem Wendepunkt. Wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Umweltaforderungen, tech-

nologische Umbrüche und ein Wertewandel bei Zielgruppen setzen die bestehenden Strukturen unter Druck. Künstliche Intelligenz, hybride Formate und Automatisierung verändern die Art, wie Events konzipiert und umgesetzt werden. Gleichzeitig fordern die Auftraggeber mehr Nachhaltigkeit, stärkere Personalisierung und glaubwürdige Erlebnisse.

Diese Entwicklungen betreffen nicht nur einzelne Segmente, sondern die gesamte Veranstaltungswirtschaft – von Agenturen, Kreativen und Production Companies über Mediendienstleister, Locations und Destinationen bis hin zu Technik-, Logistik- oder Cateringunternehmen. Sie alle müssen sich anpassen, effizienter agieren und neue Formen der Zusammenarbeit finden. Denn Fachkräftemangel, Generationswechsel, neue Regulierungen und wachsender Innovationsdruck machen deutlich: Es braucht strategische Allianzen – flexibel, thematisch fokussiert und auf Augenhöhe.

b.connect.one will als Business Club für die Veranstaltungswirtschaft eine Plattform schaffen, die diesen Wandel aktiv begleitet. Mit C-Level-Matching per KI-unterstützter MatchBox, Foren zu Schlüsselthemen wie Nachfolge oder Finanzierung, persönlichen Events und gezieltem Zugang zu Kapitalgebern will b.connect Strukturen für nachhaltige Kollaboration schaffen – in unterschiedlichen Formen und Variationen.

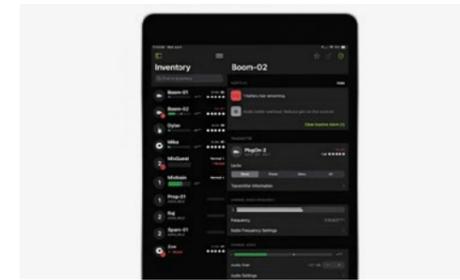
Die Branche ist gefordert, sich neu aufzustellen. b.connect.one kann dafür die Plattform sein, um diesen Wandel gemeinsam, effizient und zukunftsfähig zu gestalten.



Effizient Shure launcht Wireless Workbench Mobile-App

Shure stellt die neue Wireless Workbench Mobile-App vor, die auf der bisherigen ShurePlus Channels-App basiert.

Die mobile Anwendung für iOS und Android wurde grundlegend überarbeitet und bietet nun zahlreiche neue Funktionen, die auf die Anforderungen professioneller Audiotechnik abgestimmt sind. Zielgruppe sind insbesondere Audio-Profis, die Shure-Drahtlossysteme auch unterwegs effizient überwachen und steuern möchten.



Screenshot der Shure Wireless Workbench Mobile-App (Illustration: StageReport)

Ein zentrales Merkmal ist die neu integrierte mobile Frequenzkoordination. Diese Funktion steht ab sofort für iOS und ab 2026 auch für Android bereit. Sie ermöglicht es, freie Frequenzen schnell zu identifizieren und zuzuweisen – unabhängig davon, ob es sich um ein einzelnes Drahtlosgerät oder ein komplettes System handelt. Unter iOS ist die Funktion derzeit nur im Vordergrundbetrieb verfügbar.

Darüber hinaus unterstützt die App durch intelligente Warnhinweise mit konkreten Handlungsempfehlungen. Nutzer werden aktiv auf mögliche Probleme hingewiesen und erhalten direkt Vorschläge zur Behebung. Die Steuerung erfolgt dabei in Echtzeit über Smartphone oder Tablet – ein Vorteil für den Livebetrieb, bei dem schnelles Reagieren erforderlich ist.

Ein weiteres Merkmal der neuen App-Version ist die individuell anpassbare Benutzeroberfläche. Arbeitsbereiche lassen sich mithilfe von Tags, Farben und Favoriten strukturieren. Ergänzt wird dies durch benutzerdefinierte Warnmeldungen und Anleitungen zur Fehlerbehebung.

Die Verbindung zur Audioumgebung erfolgt über WLAN oder Ethernet, was eine schnelle und stabile Einrichtung ermöglicht – auch

unter schwierigen Bedingungen. Die Benutzerführung wurde im Zuge der Neugestaltung ebenfalls optimiert. Neue Suchfunktionen, kontextbezogene Hinweise sowie klar strukturierte Beschriftungen erleichtern das Navigieren und den Zugriff auf relevante Kanalinformationen.

Mit der Wireless Workbench Mobile-App stellt Shure eine Lösung bereit, die auf Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit setzt – unabhängig von der eingesetzten Hardware-Infrastruktur.

Die App ist ab sofort im Apple App Store sowie bei Google Play erhältlich.

Video.Taxi

Die auf Event-Streaming spezialisierte Plattform Video.Taxi bietet ab sofort vollautomatische Live-Untertitelung in 116 Sprachen – in Echtzeit, barrierefrei und KI-gestützt. Die Lösung funktioniert für Livestreams, Videokonferenzen und lineare TV-Formate gleichermaßen und kann laut Video.Taxi direkt in YouTube, Vimeo, Microsoft Teams, OBS, vMix oder klassische Broadcast-Infrastrukturen integriert werden.

Veranstalter und Sender können die generierten Untertitel direkt in ihr laufendes Programm einspeisen – sei es auf Social Media, im Webstream oder über klassische Ausspielwege wie Teletext oder HBBTV. Damit ist die Technologie nicht nur für Unternehmen und Behörden interessant, sondern auch als Outsourcing-Lösung für Fernsehsender geeignet. „Unsere Kunden erhalten eine End-to-End-Lösung, die sofort einsatzbereit ist – DSGVO-konform, flexibel anpassbar und vollständig automatisiert“, erklärt Michael Westphal, Geschäftsführer von Video.Taxi.



Live Übersetzung in Text und Ton bei der Veranstaltung Digitaler Staat 2025 in Berlin (Foto: Video.Taxi)

Die Lösung erfüllt die Anforderungen des EU Accessibility Act, der ab 2025 eine umfassende Barrierefreiheit audiovisueller Inhalte vorschreibt. Mit Video.Taxi sollen sich so Veranstaltungen, Unternehmensstreams und Fernsehformate ohne redaktionellen Mehraufwand mehrsprachig und gesetzeskonform produzieren lassen.

AutoStage 2026 mit VStatics für präzise Statikberechnung

AutoStage hat die Version 2026 vorgestellt – mit integriertem VStatics für statische Berechnungen direkt aus der CAD-Zeichnung. Die neue Version der Planungssoftware AutoStage basiert auf der aktuellen Autodesk AutoCAD OEM-Technologie und ermöglicht die Erstellung eines digitalen Zwillings geplanter Bühnenkonstruktionen. Objekte wie Traversen, Scheinwerfer und Lautsprecher werden dabei intelligent verknüpft. Traversen lassen sich flexibel stückeln und zusammensetzen, während Lasten wie Beleuchtung und Beschallung automatisch zugeordnet werden.

Ein zentrales Feature ist die Integration von VStatics. Das in Kooperation mit Dr.-Ing. Steffen Lettow und den Softwareentwicklern von nolasoft entwickelte Tool bietet professionelle Traversenstatik direkt aus der CAD-Umgebung. Mit einem Klick können statische Berechnungen für Traversensysteme erstellt, Punktlasten geprüft und Traversenbemessungen kontrolliert werden. Anwender sehen bereits während des Planens, ob ihre Konstruktionen statisch realisierbar sind – ohne tiefgehende Statikkenntnisse. AutoStage 2026 ist als Komplettlösung oder Plug-In erhältlich.

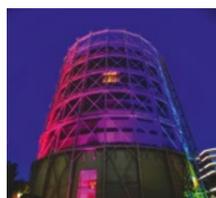
Gasometer Berlin

Eventtechnik trifft Industriekultur

Der Gasometer auf dem Euref-Campus in Berlin-Schöneberg verbindet historische Bausubstanz mit zeitgemäßer Veranstaltungstechnik. Inmitten eines Areals, das sich seit Jahren als Modellstandort für nachhaltige Stadtentwicklung etabliert hat, wurde der denkmalgeschützte Industriebau als multifunktionale Event-Location technisch vollständig neu ausgestattet. Das Ergebnis ist ein Licht- und Steuerungskonzept, das Nachhaltigkeit mit gestalterischer Präzision vereint.



Bei der Umsetzung setzte das verantwortliche Team unter anderem auf Produkte und Lösungen von Lightpower. Ziel war eine langlebige, energieeffiziente Ausstattung, die sich sowohl für klassische Veranstaltungsformate als auch für TV-Produktionen eignet. Die Wahl fiel auf leistungsstarke Leuchten und Steuerungssysteme, die speziell für den kombinierten Innen- und Außeneinsatz konzipiert sind.



Gasometer Berlin
(Fotos: Christian Kruppa)

Bei der Umsetzung setzte das verantwortliche Team um Jens Breetz, Technischer Leiter im Gasometer, unter anderem auf Produkte und Lösungen von Lightpower. Ziel war eine langlebige, energieeffiziente Ausstattung, die sich sowohl für klassische Veranstaltungsformate als auch für TV-Produktionen eignet. Die Wahl fiel auf leistungsstarke Leuchten und Steuerungssysteme, die speziell für den kombinierten Innen- und Außeneinsatz konzipiert sind.

Für die dauerhafte Fassadenbeleuchtung des 75 Meter hohen Stahlskeletts wurden 112 Martin Exterior Linear Pro Graze Quad installiert. Die wetterfesten RGBW-Leuchten mit 15° Abstrahlwinkel erzeugen eine präzise Lichtwirkung über die gesamte vertikale Struktur. Laut Elias Rosin, Fachplaner Licht auf dem Campus, ermöglicht die Bauform in Kombination mit der feinen Farbmischung eine gestalterisch zurückhaltende, aber wirkungsvolle Inszenierung der Architektur. Dabei wird bevorzugt mit warmen Amber-tönen gearbeitet, um die rostige Stahloptik hervorzuheben. Die energieeffiziente Technik bietet hohe Lichtleistung bei geringem Verbrauch und fügt sich optisch unauffällig in das Gesamtbild ein.

Ziel war eine langlebige, energieeffiziente Ausstattung, die sich sowohl für klassische Veranstaltungsformate als auch für TV-Produktionen eignet.

Großer Wert wurde auf Integration und eine klare Linienführung in der Lichtgestaltung gelegt.

Im Inneren des Forums wurden 24 Martin MAC Viper XIP und 26 MAC Aura PXL Moving Lights installiert. Die Viper XIP liefern ausdrucksstarkes Showlight und kommen sowohl für Konferenzen als auch für TV-Produktionen zum Einsatz. Sie sind wettergeschützt nach IP54 und verfügen über einen variablen Zoombereich zwischen 5,7° und 51°, was sie auch für Gobo-projektionen auf Außenflächen geeignet macht. Die MAC Aura PXL übernehmen die Raumaufhellung und ermöglichen durch die Aura-Ebene auch kreative Lichtakzente. Beide Gerätetypen sind Bestandteil eines Lichtkonzepts, das sich harmonisch in das historische Ambiente einfügt und zugleich flexibel auf wechselnde Anforderungen reagieren kann.



Die Steuerung erfolgt über ein komplett auf grandMA3 basierendes System. Zwei grandMA3 light Pulte – eines fest in der Regie installiert, das andere mobil als Programmierpult – sowie eine grandMA3 processing unit L steuern das gesamte Set-up. Durch den Einsatz des Multi-User-Modus ist die Bedienung von verschiedenen Veranstaltungsflächen aus möglich. Für Rosin sind insbesondere das Selection Grid und die Möglichkeit, Recipes zu nutzen, im komplexen Live-Betrieb entscheidend.

Zur Strom- und Signalverteilung wurden über 100 Anschlusskästen der Lightpower-Eigenmarke Major in zwölf verschiedenen Ausführungen installiert. Sie sind individuell vorkonfiguriert und von der Elektrofirma Rode eingebaut, die sämtliche elektrischen Komponenten des Projekts realisierte.

Das Gesamtsystem ist auf hohe Betriebssicherheit, geringe Wartung und einfache Bedienbarkeit ausgelegt. Gleichzeitig wurde großer Wert auf Integration und eine klare Linienführung in der Lichtgestaltung gelegt.



NDR 2 Plaza Festival 2025
(Foto: Hannover Concerts)

Jubiläum in Hannover: Plaza Festival feiert mit satis&fy

In Hannover feierte das NDR 2 Plaza Festival Anfang Juni Jubiläum auf dem Messegelände: Seit 25 Jahren findet der Event in der niedersächsischen Landeshauptstadt statt. Rund 25.000 Besucher erleben auf der Bühne Acts wie Sting, Samu Haber, Bosse, Michael Schulte, Alice Merton oder Sophie Grey. Auch satis&fy war wieder mit am Start.

satis&fy rüstet das von Hannover Concerts veranstaltete Plaza Festival seit mehr als zwei Jahrzehnten mit Licht- und Audiotechnik aus. Das Klangbild wurde in diesem Jahr mit Beschallungssystemen von L-Acoustics umgesetzt und die Bühne auf der Expo Plaza mit einer Vielzahl an Spots unter anderem vom satis&fy-Partner Low-V-Lights in stimmungsvolles Licht getaucht.



stagereport.de

„Soundscapes in the Garden“

Ende August verwandelt sich der Skulpturengarten der Neuen Nationalgalerie in Berlin in eine dynamische Klanglandschaft. Im Rahmen der Konzertreihe „Soundscapes in the Garden“ arbeiten d&b audiotechnik und das Museum zusammen, um immersive Performances im Außenraum des ikonischen Gebäudes von Mies van der Rohe zu realisieren. Die Veranstaltung findet vom 27. bis 30. August 2025 statt und knüpft an frühere Konzertformate wie „Jazz in the Garden“ und „Sound in the Garden“ an.

Im Zentrum der Reihe steht das d&b Soundscape System, das Klang nicht nur als akustisches, sondern als räumlich gestaltbares Element nutzt. Zwei Softwaremodule bilden die technische Grundlage: En-Scene erlaubt die punktgenaue Platzierung und Bewegung einzelner Klangquellen, En-Space simuliert akustische Räume in Echtzeit. Auf diese Weise entsteht eine kontrollierte Klangumgebung, in der Künstler und Publikum gleichermaßen eingebunden werden. Der Skulpturengarten wird so zum Bestandteil einer räumlich erlebbaren Klanginstallation.

An drei Abenden präsentieren acht internationale Künstler ihre Werke. Mit dabei sind unter anderem Alva Noto, Stephen O'Malley, Pantha du Prince, Hania Rani und Limpe Fuchs. Ihre Performances beziehen sich auf die architektonischen Gegebenheiten des Gartens sowie auf die dort ausgestellten Skulpturen. Ziel ist es,



Key Visual von „Soundscapes in the Garden“
(Illustration: Neue Nationalgalerie)

Klang, Raum und Objekt in einen neuen Zusammenhang zu stellen. Die technische Umsetzung ermöglicht es, dass das Publikum sich frei im Raum bewegt, ohne auf ein zentrales Klangbild angewiesen zu sein.

Gregor Quack, Live-Programmspezialist bei den Freunden der Nationalgalerie, betont die Rolle der Klangkunst: „Mit Soundscapes in the Garden setzen wir eine fast vergessene Tradition fort und ermöglichen zugleich neue künstlerische Perspektiven.“ Ralf Zuleeg von d&b audiotechnik verweist auf die langjährige Verbindung zum Ort: Bereits 2015 begleitete das Unternehmen eine Performance von Kraftwerk im Museum – kurz vor dessen mehrjähriger Sanierung.

GO4IT! unterstützt Vodcast „Phoenix Playbook“

Mit dem Vodcast „Phoenix Playbook“ hat der Basketballverein Phoenix Hagen einen neuen digitalen Raum für Fans, Sportinteressierte und Podcastliebhaber geschaffen. Seit Oktober 2024 erreicht das Format monatlich rund 20.000 Spotify Streams. Vor allem die ergänzende Videoaufzeichnung soll dabei zusätzliche Distributionskanäle erschließen und das Format für noch mehr Menschen zugänglich machen. GO4IT! begleitet den gesamten Produktionsprozess. Von der Konzeption über die Aufnahme bis zur Nachbearbeitung.



Phoenix Hagen-Vodcast „Phoenix Playbook“
(Foto: GO4IT! GmbH)

„Die Zusammenarbeit mit GO4IT! im Rahmen des Vodcasts war ein großer Gewinn. Das Team hat uns bei jedem Schritt professionell unterstützt und das Ergebnis hat unsere Erwartungen übertroffen. Alle Gäste, die mit uns im Studio4 Platz genommen haben, waren von der Qualität der Aufnahme und der professionellen Atmosphäre begeistert“, sagt Jörg Bähren, Leiter Medien und PR bei Phoenix Hagen.

Bereits vor einigen Jahren hat GO4IT! mit seinem eventtechnischen Know-how zur Modernisierung der Ischelandhalle beigetragen. Als sportlicher Mittelpunkt von Phoenix Hagen wurde die Halle durch ein LED Bandensystem visuell aufgewertet. Nun zeigt das Unternehmen mit dem Vodcast, wie moderne Kommunikationsformate professionell umgesetzt werden können. „Als langjährigen Partner haben wir GO4IT! nun auch in einem neuen Licht kennengelernt. Vom ersten Gespräch über die Konzeptentwicklung bis hin zur Umsetzung jeder Episode fühlten wir uns in besten Händen“, so Bähren weiter.



ProCase HIGH PERFORMANCE FLIGHTCASES

ESSENTIAL-RACKS WWW.PROCASE.DE

Großeinsatz Sportevent

PRG bei den Rhein-Ruhr-Games

Vom 16. bis 27. Juli 2025 war die Rhein-Ruhr-Region Gastgeber der FISU World University Games – der weltweit zweitgrößten Multisportveranstaltung nach den Olympischen Spielen. Rund 10.000 Athleten und Offizielle aus über 170 Ländern traten in 18 Sportarten an – in insgesamt 23 Venues in Duisburg, Düsseldorf, Essen, Bochum, Mülheim an der Ruhr und Berlin. PRG war als technischer Gesamtpartner mit dabei.

Von der Opening Ceremony in Duisburg über das Bogenschießen auf der Zeche Zollverein bis hin zum Basketball in Essen oder den Festival Bühnen mit Konzerten in Bochum, Essen und Duisburg lieferte PRG Licht-, Ton-, Video- und Riggingtechnik für das Großereignis aus einer Hand. „Wir liefern die Veranstaltungstechnik für alle Sport-Venues, das heißt Licht, Ton und Rigging. Außerdem die Videotechnik für viele der Venues, das Opening und die Closing Ceremony“, erklärt Daniel Schmidt, Projektleiter bei PRG. Besonders komplex sei die technische Umsetzung der Eröffnungsfeier im Stadion gewesen, für die PRG die LED-Technik geliefert hat: „Wir haben dort zum einen die geschwungene Bühne, die sehr komplex gebaut ist. Außerdem die sechs Türme, die Schornsteine des Ruhrgebiets symbolisieren, und die zum einen Live-Bilder gezeigt haben, aber eben auch für Effekte genutzt wurden und im Moment der Fackel-Entzündung das große Bild gemacht haben.“

David Klemperer, Director Sports & Special Events bei PRG: „Die Rhine-Ruhr-Games finden an sechs verschiedenen Orten statt, fünf davon im Ruhrgebiet, einmal in Berlin. Es sind insgesamt 18 Sportarten und 23 Venues, die wir hier betreuen – also schon eine ganze Menge,



PRG bei den FISU World University Games (Fotos: PRG)

auch für PRG.“ PRG bringe nicht nur technisches Know-how, sondern auch Sport-Verständnis mit. „Unsere Expertise erstreckt sich eben nicht nur über die einzelnen Disziplinen der Veranstaltungstechnik, sondern wir besitzen das Know-how in den verschiedenen Sportarten, wie zum Beispiel vom Basketball bis zur rhythmischen Sportgymnastik“, so Klemperer weiter. „Wir arbeiten hier Hand in Hand mit anderen Gewerken wie Broadcast. Dabei ist es unheimlich wichtig, dass zum Beispiel beim Broadcast-Licht der Schattenwurf kontrolliert wird und wiederum die Sportler nicht geblendet werden. Und das ist eine der großen Herausforderungen, die ins-



gesamt hier zusammengebracht werden müssen: der Sport und die Medialisierung auf der anderen Seite.“

Niklas Böger, Geschäftsführer der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games: „Für uns als Veranstalter einer so großen Veranstaltung mit so vielen Venues ist es wichtig, dass wir bei der Veranstaltungstechnik einen Partner haben, der die Komplexität abdeckt. Da haben wir mit PRG einen super Partner gefunden, der on Point wirklich alles ready hatte, als es notwendig war, als die Delegationen da waren, als das Field-of-Play in Betrieb genommen wurde. Technik spielt dabei eine riesige Rolle. Wir sprechen hier immerhin über die zweitgrößte Sportveranstaltung der Welt.“

Für PRG leisteten 350 Crewmitglieder bei dem Projekt mehr als 22.000 Arbeitsstunden vor Ort. In Zahlen sah das wir folgt aus: 770 Tonnen – etwa 3.200 Kubikmeter Equipment – wurden bewegt. 13 Kilometer Traverse bildeten die Basis, 1.500 Motoren hingen in den Decken, 4.100 Lampen setzten die Athleten in Szene und 1.400 Quadratmeter LED-Fläche zeigte die Highlights.



Vom Opening bis hin zu den Festival Bühnen lieferte PRG Technik aus einer Hand.

„Die Rhine-Ruhr-Games finden an sechs verschiedenen Orten statt, fünf im Ruhrgebiet, einmal in Berlin.“



„Es sind insgesamt 18 Sportarten und 23 Venues, die wir hier betreuen – also schon eine ganze Menge.“

Produktionspartner

Zum fünften Mal in Folge war Sequenz offizieller Produktionspartner des Wacken Open Air. Im Auftrag von Live Nation Brand Partnership & Media und Telekom verantwortete die Film- und Broadcastproduktion der Noz Digital über 50 Stunden Live-Content für MagentaMusik und WackenTV. Für das 28-köpfige Team ist die Festivalproduktion der größte Auftrag des Jahres – und ein Herzensprojekt.

Sequenz übernahm die Aufzeichnung der Bullhead City und die Übertragung von Louder Stage und Bullhead City für MagentaMusik. Für das Metal Battle vom Bullhead lieferte das Team zusätzlich einen exklusiven Stream auf YouTube. Insgesamt wurden 72 Bands, 58 Stunden Recording und 52 Stunden On Air umgesetzt. Herzstück war die tägliche 14-stündige Live-Übertragung.

„Mit aktueller Technik machen wir das Wacken-Feeling weltweit erlebbar“, sagt Produktionsleiter Lasse Fiedler. Für die visuelle Umsetzung der Bühnen W:E:T und Headbangers wurden sieben Kameras im Multikameraschnitt genutzt. Parallel sorgte das Team für einen Live-Mix und Mastering des Audiosignals: 128 Kanäle liefen über eine komplexe Matrix in die zentrale Senderegie.

Seit 2019 begleitet Sequenz das Wacken Open Air, seit 2022 im aktuellen Auftrag.

Nachhaltig und zukunftsfähig

Die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren haben gemeinsam mit VisionTwo die Saalbeleuchtung im Stadthallensaal der Stadthalle Chemnitz auf LED-Technologie umgerüstet. Die Modernisierung des Veranstaltungsraums soll zur nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung der Eventlocation beitragen.

Die positiven Erfahrungen mit dem vorangegangenen, ebenfalls von VisionTwo betreuten Modernisierungsprojekt im Carlowitzsaal (2018)



fürten dazu, dass der Hallenbetreiber erneut mit dem Projektteam des deutschen GDS-Exklusiv-Vertriebes zusammenarbeiten wollte: „Unsere Kunden kommen gerne wieder zu uns, weil sie die Qualität und Verlässlichkeit unserer Arbeit und Produkte schätzen“, sagt Anke Schierenbeck, Teamleiterin des Projektgeschäfts bei VisionTwo. Ein wesentliches Anliegen der jüngeren Maßnahme sei gewesen, eine Systemgleichheit zwischen Carlowitzsaal und dem größeren Stadthallensaal herzustellen. Zwar sind nicht dieselben Leuchten verbaut, jedoch wurde der gleiche, bewährte LED-Chip mit Fade-to-Warm-Technologie verwendet.

Nach ersten Beratungen fasste der Kunde die damals gerade erst vorgestellte Leuchte Atlas des britischen Herstellers GDS ins Auge. Die Atlas aus der Harmony-Serie von GDS ist eine LED-Downlight, die Weißlicht mit RGBW-Farben kombiniert. Der hohe Farbwiedergabeindex (CRI 97) soll helfen, die zahlreichen Holzelemente im Saal zu unterstreichen. Der RGBW-Ringdiffusor ermöglicht interessante und subtile Lichteffekte, da jeder Ring und jede Leuchte als Pixel ansteuerbar ist.

Ursprünglich war geplant, den gesamten Saal mit GDS Atlas zu bestücken, was allerdings den Budgetrahmen gesprengt hätte. Gemeinsam mit dem Planungsbüro Salas Consulting Doo wurde daraufhin eine alternative Designidee entwickelt: Die Atlas-Leuchten wurden gezielt eingesetzt, um die geometrischen Strukturen der Saaldecke zu rahmen, wodurch ihre Anzahl auf 122 reduziert werden konnte. Die weiteren 470 Leuchten wurden durch die budgetfreundlicheren GDS Puppis 2K ersetzt.

Vor der Modernisierung lag die maximale Beleuchtungsstärke im Stadthallensaal bei etwa

1.400 Lux, nun erreicht sie laut VisionTwo bis zu 1.900 Lux bei maximaler Ansteuerung, wobei die Stadthalle den Betrieb standardmäßig auf ausreichende 1.100 Lux herunter reguliert. Der ursprüngliche Verbrauch der alten Beleuchtungsanlage mit ihren 150-Watt Glühlicht-Downlights lag bei 86,1 Kilowatt pro Stunde. Mit der neu installierten LED-Technologie soll die Maximallast jetzt 13,5 Kilowatt betragen – und im auf 1.100 Lux regulierten Betrieb sogar nur knapp acht Kilowatt pro Stunde. Im laufenden Veranstaltungsbetrieb soll das einer durchschnittlichen Einsparung von rund 420 kW pro Veranstaltung ergeben.

„Wir haben nicht nur den Energieverbrauch mehr als halbiert, sondern gleichzeitig die Helligkeit um rund 30 Prozent erhöht“, sagt Dominic Knobloch, Technischer Leiter bei C³. „Dies bedeutet eine erhebliche Einsparung bei den Betriebskosten.“ Die Entscheidung für die LED-Umrüstung sei auch nötig geworden, weil die alten Leuchtmittel mittelfristig nicht mehr verfügbar sein würden und der Bestand sich dem Ende zuneigte.

Die Installation hatte im Juni 2024 begonnen und wurde von der Stadthalle komplett in Eigenregie durchgeführt. Die Lichtzentrale Lichtgroßhandel GmbH aus Leipzig erhielt den Zuschlag für die Lieferung der Leuchten. Ein lokaler Metallbauer entwickelte neue Halterungen, sodass die Montage minimalinvasiv umgesetzt werden konnte. Als zentrales Treibersystem dient der GDS Drive Hub.

„Wir entschieden uns, neue Netzwerkleitungen in die Decke zu legen, um die PoE- und DMX-Steuerung der Leuchten für uns so flexibel wie möglich zu gestalten“, erklärt Knobloch. „Die Möglichkeit, dafür handelsübliche AWG23/ Netzkabel zu verwenden, machte die Installation einfach und kostengünstig.“



VisionTwo modernisiert Beleuchtung der Stadthalle Chemnitz (Fotos: VisionTwo/C³)

Eine Besonderheit des neuen Beleuchtungssystems sei die individuelle Ansteuerbarkeit der Leuchten über die grandMA2 Konsole des Hauses. Dies biete insbesondere für Galaveranstaltungen, Kongresse und Kulturveranstaltungen erhebliche Vorteile, da der Saal nun sowohl farblich als auch hinsichtlich der Effekte an unterschiedliche Anforderungen und Kundenbedürfnisse angepasst werden kann.

All-in-One für Creator

Mackie DLZ Creator und DLZ Creator XS

Mit dem DLZ Creator und dem DLZ Creator XS bietet Mackie zwei digitale Produktionsstudios, die sich speziell an Podcaster, Content Creator und Streamer richten. Beide Geräte basieren auf derselben Softwareplattform und bieten zentrale Funktionen wie AutoMix, Mix Agent, Bluetooth-Integration, Multitrack-Aufnahme via USB oder microSD sowie NDI-Netzwerkfähigkeit. Dennoch gibt es deutliche Unterschiede in Ausstattung, Bedienung und Einsatzzweck.



DLZ Creator
(Foto: Mackie)

StageReport hat den DLZ Creator gesichtet und anschließend mit dem neueren DLZ Creator XS verglichen.

Gehäuse und Display

Das DLZ Creator präsentiert sich in einem angenehm kompakten Format mit robustem, wertig wirkendem Gehäuse. Schaumstoffpads an der Unterseite sorgen für sicheren Stand. Das Gewicht ist auch unterwegs leicht zu handeln, so dass das Pult mobil bleibt, ohne auf dem Tisch leicht zu verrutschen.

Das zentrale Touchdisplay ist großzügig dimensioniert und leicht geneigt, was eine gute Ablesbarkeit im Sitzen unterstützt. Die Touchfunktion erleichtert die Navigation, auch wenn eine gewisse Eingewöhnung nötig ist: Leichte Berührungen werden nicht immer erkannt, und die Latenz beim Tippen ist spürbar. Für den Live-Betrieb

ist das aber wenig problematisch, da die meisten Funktionen auch über haptische Bedienelemente erreichbar sind.

Fader und Kanalzüge

Die Fader vermitteln einen hochwertigen Eindruck mit spürbarem Widerstand, was unbeabsichtigte Bewegungen verhindert. Die Faderwege sind lang genug für präzise Einstellungen. Unterschiede im Widerstand einzelner Fader fielen jedoch auf: Besonders der Fader 11/12 wirkte im Vergleich zu anderen etwas weniger hochwertig – was aber möglicherweise an unserem Testgerät lag.

Die Kanalzüge zeigen auf dem Display den Ausgangspegel nach Faderstellung an, was die Pegelkontrolle vereinfacht. Mute- und Monitor-Taster liefern direktes visuelles Feedback durch Farbwechsel, die Beschriftung auf den Silikon-tasten ist klar und gut erkennbar.

Vorverstärkung und Signalbearbeitung

Die Bearbeitungsfunktionen sind übersichtlich gegliedert, auch wenn der Zugriff auf das Processing-Menü nur über Umwege möglich ist. In diesem Menü stehen zahlreiche Optionen zur Verfügung: Hochpassfilter, 3-Band-EQ, Kompressor, Gate, De-Esser und Effekte wie Hall und Echo. Diese lassen sich entweder über Presets oder manuell konfigurieren. Besonders hilfreich: Die Automatikfunktion für die Vorverstärkung nimmt die Einstellung des optimalen Pegels per Sprachaufnahme vor und richtet sich damit auch an Nutzer ohne Vorkenntnisse.

Alle XLR-Eingänge bieten zuschaltbare 48V-Phantomspannung. Kanalnamen, Farben und Symbole lassen sich individuell anpassen, und eigene Presets können gespeichert werden. Die Benennung von Funktionen „in allgemein verständlicher Sprache“ statt Fachtermini (beispielsweise „Anheben“ statt „Gain“) erleichtert die Bedienung.

Potis und Kopfhörerausgänge

Die rechts neben dem Display angeordneten Drehregler übernehmen je nach Anzeigemodus unterschiedliche Aufgaben, beispielsweise die Steuerung der Kopfhörerausgänge. Die farbliche Codierung erleichtert die Zuordnung. Eine direkte Lautstärkeregelung ist jedoch nur aus der Hauptübersicht zugänglich.

Aufnahmefunktionen

Das DLZ Creator erlaubt sowohl Stereo- als auch Multitrack-Aufnahmen auf SD-Karte, USB-Stick oder direkt als Audiointerface via USB. Die Auf-

nahme erfolgt über einen dedizierten REC-Taster, wodurch auf Menüstrukturen verzichtet werden kann. Die laufende Aufnahmezeit wird auf dem Display angezeigt.

Sample-Pads und Live-Betrieb

Die sechs Sample-Pads lassen sich mit Jingles, Einspielern oder Effekten belegen und über acht Bänke organisieren. Die farbliche Codierung und eine eigene Fadersteuerung für die Pads machen den Live-Einsatz übersichtlich und intuitiv.

Automix-Funktion und Medieneinspeisung

Ein zentrales Feature für Podcast-Produktionen ist der Automix mit Prioritätssteuerung. Drei Stufen (hoch, mittel, niedrig) lassen sich individuell für einzelne Kanäle definieren. Alternativ kann ein Kanal vom Automix ausgeschlossen werden.

Die Anschlussvielfalt ist bemerkenswert: Neben vier XLR-Eingängen gibt es analoge Line-Eingänge, Miniklinke, USB, Bluetooth, SD-Karte sowie NDI-Schnittstellen. Jeder Eingang kann einem Fader zugewiesen werden. Die Funktion „Mix Minus“ lässt sich für die Einspielung Telefongespräche aktivieren, um Echos und Rückkopplungen zu vermeiden und eine klare Kommunikation zu gewährleisten.

Fazit

Der Mackie DLZ Creator ist ein durchdachtes und funktionsreiches Mischpult, das vor allem für Podcasts und kleine Produktionen überzeugt. Die Benutzeroberfläche ist einsteigerfreundlich, bietet aber gleichzeitig genug Tiefe für erfahrene Anwender. Kleinere Kritikpunkte wie die erwähnte Faderqualität oder die leicht träge Touchbedienung fallen im Gesamtkontext kaum ins Gewicht. Entscheidend sind Flexibilität, Ausstattung und Bedienbarkeit, die das Pult zu einer vielseitigen Lösung für mobile und stationäre Einsätze machen.

Zwei Formate, ein Konzept: DLZ Creator und DLZ Creator XS im Vergleich

Der neue DLZ Creator XS bietet im Vergleich mit dem DLZ Creator eine deutlich kompaktere und leichtere Bauform. Statt der Fader kommen vier farbcodierte Endlosdrehregler zum Einsatz. Die Anzahl der Mikrofoneingänge wurde auf zwei reduziert. Auch der Touchscreen ist mit 7 Zoll kleiner, jedoch weiterhin vollfarbig und entspiegelt. Die Effektsektion bietet bei Nutzung der neuesten Firmware die gleichen Optionen wie der DLZ Creator, jedoch mit weniger Parameter-tiefe und geringerer Auswahl.

Beide Modelle unterstützen die gleichen Software-Updates, etwa mit erweiterten Sample-Pad-Funktionen. Der DLZ Creator XS ist damit eine funktional schlankere und um rund 200 Euro preisgünstigere Alternative für Einsteiger, mobile Setups oder Solo-Podcaster, während der DLZ Creator bei größerem Funktionsumfang die passende Lösung für komplexere Produktionen bleibt.



Nanlite lumo
(Foto: Nanlite)

Nanlite lumo: Neues Mini-Ringlicht für Content Creator

Mit lumo stellt Nanlite ein neues Ringlicht für Smartphones vor, das MagSafe-kompatibel ist, über einen integrierten Akku verfügt und sich dank seines faltbaren Designs in einen Handyständer oder -griff verwandeln lässt. Das neue Produkt richtet sich an Vlogger und Content Creator.

Nanlite lumo ist 63 g leicht und 1,4 cm dick. Neben der MagSafe-Kompatibilität lässt es sich auch mit dem mitgelieferten Magnetring am Handy befestigen. So ist es vielseitig einsetzbar als Ringlicht, Handyständer oder Handygriff. Helligkeit und Farbtemperatur lassen sich per Knopfdruck einstellen, wobei der integrierte Akku laut Nanlite eine Laufzeit von 75 Minuten bis 5,5 Stunden bietet. Die Stromversorgung erfolgt über Ladegerät, Powerbank oder Smartphone. Nanlite lumo ist in Mintblau und Polarschwarz erhältlich.

Yamaha CM705 Kondensator- mikrofon für Content Creator

Yamaha stellt das Großmembran-Kondensatormikrofon YCM705 vor. Speziell auf die Bedürfnisse von Musikschaffenden und Content Creator abgestimmt, liefert das YCM705 einen musikalischen Klang, der dank Nierencharakteristik Nebengeräusche weitgehend ausblenden soll. Ein zweistufiges Hochpassfilter ermöglicht die Reduktion von tieffrequenten Störungen unter 80 Hz oder 160 Hz. Ebenfalls zweistufig ist die PAD-Schaltung, die eine Pegelreduzierung um



Yamaha YCM705
(Foto: Yamaha)

10 oder 20 dB erlaubt und damit den Grenzschalldruck auf bis zu 140 dB erhöht. Das YCM705 ist in Schwarz und Weiß erhältlich.

Das Yamaha YCM705 wendet sich vor allem an Musikschaffende, die sich und ihr Instrument gebührend in Szene setzen wollen – wie etwa das beliebte Singer-Songwriter-Setup aus akustischer Gitarre und Gesang. Herz des Yamaha YCM705 ist seine Kondensator-Kapsel mit goldbedampfter 1-Zoll-Membran, die selbst feine Nuancen von Spiel und Gesang einfangen und authentisch abbilden soll.

Ein Hochpassfilter ermöglicht die Eliminierung von tieffrequenten Störgeräuschen. Je nach Anwendung kann der Filter zwischen 80 und 160 Hz umgeschaltet werden. Sollen besonders laute Signale abgenommen werden, beispielsweise Trommeln oder Gitarrenverstärker, kann eine zweistufige Vorbedämpfung aktiviert werden.

Neben dem Mikrofon enthält das Paket eine Spinne zur Entkopplung und exakten Ausrichtung sowie passende Ersatzgummiringe. Ein Pop-Filter schützt das Mikrofon und die Aufnahme von Stimmen vor intensiven Plosivlauten. Verstaubt und transportiert wird das Mikrofon in der beiliegenden Tasche. Ein Gewinde-Adapter sichert die Kompatibilität der Spinne mit jedem gängigen Mikrofonstativ. Das Yamaha YCM705 Kondensatormikrofon soll ab August 2025 erhältlich sein.

XDCAM-Familie wird erweitert

Sony stellt Hand-Camcorder PXW-Z300 vor



PXW-Z300
(Foto: Sony)

Sony erweitert seine XDCAM-Familie mit dem PXW-Z300, einem handgeführten Camcorder mit einem 1/2-Zoll-4K-3CMOS-Exmor R-Sensor, der Bildverarbeitung der neuesten Generation und integrierter KI. Das Modell richtet sich an professionelle Anwender aus den Bereichen Nachrichten, Sport, Unternehmensfilme, Veranstaltungen, Dokumentationen, Live-Sendungen und Reality-Formate. Der Marktstart ist für Herbst 2025 geplant.

Herzstück der PXW-Z300 sind die Exmor R-Sensoren mit Hintergrundbeleuchtung und der Bionz XR-Bildprozessor. Sie ermöglichen 4K-Aufnahmen mit 60p, eine Empfindlichkeit von F12 und eine verbesserte Farbtreue. Das 17-fache optische Zoomobjektiv mit konstanter Blende F1,9 wird durch drei manuelle Steuerringe ergänzt. Zusätzlich bietet ein digitaler Extender im 4K-Modus eine 1,5-fache und im HD-Modus bis zu 4-fache Vergrößerung bei minimalem Qualitätsverlust.

Der Camcorder ist mit einem elektronischen variablen ND-Filter ausgestattet, der die Lichtdurchlässigkeit stufenlos von 1/4 bis 1/128 anpasst. Eine optische Bildstabilisierung sorgt für gleichmäßige Aufnahmen auch bei wechselnden Lichtverhältnissen.

Ein zentrales Feature ist die KI-gestützte Motiverkennung. Das System erfasst Gesichter, Augen, Körperhaltungen und Skelette, behält den Autofokus auch bei verdecktem Gesicht oder wenn Personen der Kamera den Rücken zukehren. Eine automatische Bildausrichtung hält die Motive im Zentrum der Komposition.

Als „weltweit erster Camcorder“ – so Sony – bettet der PXW-Z300 digitale Signaturen direkt in Videodateien ein. Sony adressiert damit den wachsenden Bedarf an Authentifizierung in der Content-Produktion, insbesondere bei Nachrichtenorganisationen. Unterstützt wird der offene C2PA-Standard für die Aufzeichnung von Authentizitätsinformationen.

Für moderne Produktions-Workflows bietet die PXW-Z300 eine erweiterte Netzwerkfunktionalität mit 5G- und Cloud-Integration. Die Kamera unter-

stützt Live-Streaming via RTMP/RTMPS und SRT sowie die direkte Übertragung von Material in Cloud-Dienste wie „C3 Portal“ und „Ci Media Cloud“. Clips können während der Aufnahme im Chunk-Format übertragen werden, wodurch Postproduktionsteams sofort mit dem Material arbeiten können.

Ein flexibler LCD-Arm mit drei Achsen ermöglicht vielfältige Monitorpositionen für unterschiedliche Aufnahmestile – vom Schulterdreh bis zur Selbstaufnahme. Der 3,5-Zoll-LCD-Monitor bietet mit 2,76 Millionen Bildpunkten eine hohe Helligkeit für gute Sichtbarkeit im Freien.

Die Kamera ist kompatibel mit Sonys mobiler App „Monitor & Control“, die Remote-Einstellungen und Mehrkamera-Aufnahmen unterstützt. Für Audioaufnahmen stehen bis zu vier Kanäle zur Verfügung, darunter XLR-Eingänge und der Multi-Interface-Schuh für drahtlose Systeme der UWP-Serie. Proxy-Aufnahmen unterstützen zukünftig auch 4-Kanal-Audio.

Unterstützt werden Aufnahmeformate wie MPEG HD422, XAVC Intra (4K/HD 4:2:2 10 Bit), XAVC Long (4K 4:2:0 8 Bit/HD 4:2:2 10 Bit) sowie MP4-Proxy-Aufnahmen im HEVC-Codec. Für flexible Looks stehen S-Cinetone, ITU709, HLG-Varianten und benutzerdefinierte 3D-LUTs zur Verfügung.

Mit diesen Funktionen positioniert sich der PXW-Z300 als vielseitiges Werkzeug für Anwender, die Wert auf hochwertige Bildqualität, Authentizität und effiziente Workflows legen.

AVer Pro AV-Kameras bekommen Dante Ready-Lizenz

AVer Pro AV-Kameras werden künftig mit einer Dante Ready-Lizenz ausgeliefert. Dante Ready ist ein Lizenzprogramm, das es Herstellern ermöglicht, ihre professionellen AV-Produkte mit installiertem, aber nicht aktiviertem Dante auszuliefern. So können Dante-Funktionen – wie beispielsweise ein Dante AV-H-Videokanal – bei Bedarf vor Ort aktiviert werden. Ausgenommen sind laut AVer die PTC300-Serie, die PTC500+ und die PTC115+.

Mit dieser Integration bieten die von AVer-Kameras Zugriff auf Dante AV-H – eine Technologie, die professionelle und latenzarme Videoübertragung über Standardnetzwerke erlaubt. Benutzer

geben einfach einen Lizenzschlüssel ein, um die Funktionalität freizuschalten, ohne dass Hardwareänderungen erforderlich sind. „Wir freuen uns, unseren Kunden mit Dante Ready mehr



AVer Pro AV-Kameras bekommen Dante-Ready-Lizenz (Foto: AVer)

Flexibilität zu bieten“, sagt AVer-Präsident David Kuo. „Mit Dante Ready erhalten unsere Kunden mehr als nur eine Funktion. Sie können skalieren, ohne Lizenzgebühren im Voraus zahlen zu müssen.“

„Die Integration von Dante in die Pro-AV-Kameras von AVer erleichtert es Kunden, ihre bestehenden Netzwerke mit flexiblen, skalierbaren AV-over-IP-Lösungen zu erweitern“, so Joshua Rush, CMO bei Audinate. „Durch die Unterstützung von Dante AV-H unterstützt AVer Kunden bei der Optimierung von Installationen und der Erweiterung der Interoperabilität innerhalb des Dante-Ökosystems.“

ETC erweitert Apex-Familie um kompakte Apex FP

ETC erweitert die Eos Apex-Konsolenfamilie um Eos Apex FP. Der jüngste Spross der Apex-Familie ist mit derselben Programmieroberfläche und Software wie Apex 5 ausgestattet – jedoch ohne integrierten Monitor. Damit kann die Apex FP eine ideale Lösung für alle Anwender sein, die eine leistungsstarke und zugleich anpassungsfähige Konsole benötigen.

Eos Apex FP ermöglicht Usern nicht nur, ihre eigenen Displays anzuschließen: über zwei 16-mm-Baby-Pin-Anschlüsse lassen sich auch Zubehörteile wie Monitore, Tablets, Laptops oder Kameras bequem und einfach montieren.

Neben flexiblem Design bietet Apex FP jene Vielzahl aktueller Funktionen, die Anwender bereits von Konsolen der Apex-Familie kennen und schätzen. Darunter: anpassbare OLED-Target Keys für

Direct Selects, rekonfigurierbare Ein- und Ausgänge, sechs Encoder sowie eine Reihe RGB-hinterleuchteter Target Keys.

Apex-Konsolen sind auf maximale Flexibilität ausgelegt. So lassen sich DMX- und Show-Control-Ports beispielsweise dank anpassbarer Widgets – je nach Show und Anforderung – individuell kombinieren. Zusätzlich zu standardmäßigen etherCON-Gigabit-Anschlüssen verfügt Apex FP über SFP+-Ports, die mit den neuesten Hochgeschwindigkeits-Kupfer- und Glasfasernetzwerken kompatibel sind. Mit einer Parameterausgabe von 24 k ist Eos Apex FP in der Lage, auch komplexe Set-ups mühelos zu steuern.

Mit der Eos-Software stehen Usern dieselben preisgekrönten Funktionen anderer Konsolen der Eos-Familie zur Verfügung. Dazu gehören branchenführende Tools zur Farbsteuerung, Ma-



Apex FP
(Foto: ETC)

gic Sheets für individuelle Programmierung und Anzeigen, die 3D-Programmier- und Visualisierungsumgebung Augment3d sowie die Virtual Media Server-Funktion für Pixel-Mapping.

Mobile Instagrid-Stromspeicher im Vertrieb bei Lightpower

Mit den mobilen Stromspeichern von Instagrid erweitert Lightpower sein Portfolio um eine flexible Lösung für die mobile Energieversorgung in der Veranstaltungstechnik. Die Systeme des 2018 gegründeten Unternehmens aus Ludwigsburg zeichnen sich durch hohe Leistungsdichte, kompakte Bauweise und emissionsfreien Betrieb aus – ein entscheidender Vorteil für den Einsatz in geräuschsensiblen Umgebungen wie Theatern und Studios oder bei Open-Air-Events.

Kernprodukt ist der Instagrid One – ein tragbarer Stromspeicher mit einer Dauerleistung von 3,6 kW und einer

Spitzenleistung von 18 kW bei einer Kapazität von 2,1 kWh. Mit einem Gewicht von 20 kg und der Schutzklasse IP54 ist das System robust genug für Outdoor-Anwendungen und gleichzeitig handlich für den schnellen Transport. Der Wechselrichter liefert reine Sinuswellen, sodass selbst empfindliche Verbraucher wie Steuerungssysteme oder LED-Scheinwerfer ohne Einschränkungen betrieben werden können.

Für größere Energiemengen und leistungsintensivere Anwendungen gibt es die Erweiterungslösungen Instagrid Link und Instagrid Link Max. Instagrid Link ermöglicht das parallele Verbinden von bis zu drei Instagrid One Einheiten, wodurch die Kapazität auf bis zu 6,3 kWh skaliert werden kann. Die Lösung sorgt zudem für eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (UPS-Funktion), die insbesondere bei kritischen Anwendungen in der Veranstaltungstechnik erforderlich ist.

Mit Instagrid Link Max wird eine 3-Phasen-Lösung realisiert. Drei Instagrid One Einheiten liefern hier bis zu 400 V Drehstrom mit einer Spitzenleistung von 54 kW – ausreichend, um auch Kettenzüge für Traversenkonstruktionen, größere PA-Systeme oder mobile Produktionsgeräte zuverlässig mit Energie zu versorgen.

Herbert Marx, Geschäftsführer bei Lightpower: „Die Systeme bieten eine unkomplizierte Plug & Play-Lösung und sind ideal für Einsätze, bei denen herkömmliche Stromquellen nicht verfügbar oder nicht zulässig sind.“



Lightpower-Geschäftsführer H. Marx, P. Wezorke, Gesellschafter und Geschäftsführer der Lightpower Group, sowie A. Sedlmayr, Co-CEO und Gründer von Instagrid (v.l., Foto: Lightpower)

Instagrid Systeme sind vielseitig einsetzbar: für die Versorgung von Licht- und Tontechnik auf Festivals, als Backup-Lösung in Theatern, für Filmsets ohne Netzanschluss oder für mobile Regieeinheiten. Dank der emissionsfreien Arbeitsweise sind sie auch für Indoor-Anwendungen und geräuschsensible Bereiche prädestiniert.

Defender präsentiert das Maintenance Spray

Defender stellt das neue Maintenance Spray 400 ml vor – ein speziell entwickeltes Wartungsspray für die professionelle Pflege von Kabelbrücken und weiteren Gummikomponenten im Event-, Industrie- und Infrastrukturbereich. Das Silikonspray soll vor Alterung schützen, Materialverschleiß infolge von Umwelteinflüssen vorbeugen und die Instandhaltung erleichtern.

Die Zusammensetzung des Maintenance Spray ist auf typische Beanspruchungen im täglichen Betrieb von Kabelbrücken abgestimmt: Feuchtigkeit, UV-Strahlung, Staub und Temperaturwechsel. Die Anwendung ist laut Defender sehr simpel: das Spray muss



Maintenance Spray 400 ml
(Foto: Defender)

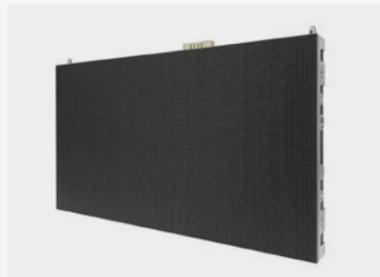
nach dem Aufsprühen nur kurz einwirken. Auf diese Weise soll es die Mechanik von Scharnieren und Verschlüssen geschmeidig halten und das Öffnen und Schließen der Deckel erleichtern.

Mit dem Maintenance Spray will Defender seine Position als ganzheitlicher Lösungsanbieter im Bereich Kabelschutz unterstreichen – von der robusten Brücke bis zur durchdachten Wartungslösung. Das Maintenance Spray 400 ml ist ab sofort erhältlich.

Sharp NEC erweitert seine dvLED-FE3-Serie

Sharp NEC Display Solutions Europe erweitert seine dvLED-FE3-Serie (Direct View LED) um ein Modul mit ultrafeinem Pixel Pitch, der durch die Flip-Chip-IMD-Technologie (Integrated Matrix Device) ermöglicht wird. Mit einem Pixelpitch von nur 0,95 mm ergänzt das neue Modul unter der Marke Sharp die bestehenden Optionen von 1,2 mm, 1,5 mm und 1,9 mm in der dvLED-FE3-Produktlinie.

Die für nahtlose, hochauflösende Bild Darstellung konzipierten Module der FE3-Serie sind in Bundles mit Standardgrößen (104, 110, 135 und 165 Zoll) erhältlich oder können je nach den Anwendungsanforderungen in beliebiger



Neues Modul der Sharp dvLED-FE3-Serie
(Fotos: Sharp NEC)

Größe und Form angepasst werden. Das neue dvLED-Modul verfügt über 4-in-1-Flip-Chip-IMD-Technologie und ermöglicht so mit einem Pixelpitch von 0,95 mm höhere Auflösungen. Dadurch eignet sich das Modul besonders für Anwendungen mit geringem Betrachtungsabstand.

Auch Energieeffizienz und Nachhaltigkeit stehen im Mittelpunkt des Designs der dvLED-Module der dritten Generation der FE-Serie. Bei gleicher Helligkeit reduziert die Flip-Chip-IMD-Technologie laut Sharp NEC den Energieverbrauch und die Wärmeabgabe um bis zu 60 Prozent im Vergleich zur Standard-IMD-Technologie. Das Metallgehäuse unterstützt die Wärmeableitung und soll dadurch auch die Lebensdauer der Module verlängern. Da es auch flammfest ist, können die Displays in öffentlichen Umgebungen eingesetzt werden. Alle Module erfüllen zudem die Anforderungen der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) der Klasse B. Die geringe Wärmeabgabe und das flache



Rückprofil sollen es möglich machen, die Sharp FE3-Serie nah an einer Wand anzubringen während die frontseitig wartbaren Module die Instandhaltung erleichtern.

Mit nun vier verfügbaren Optionen für den Pixelpitch will die FE3-Produktlinie zukünftig mehr Flexibilität in der Projektplanung bieten, um vielfältige Kundenanforderungen zu erfüllen – sei es für Vorstands- und Konferenzräume, in Broadcast-Studios oder auf öffentlichen Informationsdisplays. „Mit dem neuen Modul, das einen Pixel Pitch von 0,95 mm hat, heben wir den von uns gesetzten Maßstab für Bildqualität bei dvLED-Displays auf ein neues Niveau. Unsere Kunden profitieren von gestochen scharfen Bildern, herausragender Energieeffizienz und vielseitigen Installationsoptionen – ideal selbst für die anspruchsvollsten Umgebungen“, erklärt Nils Detje, Produktmanager für dvLED-Lösungen bei Sharp NEC Display Solutions Europe.

Laserworld präsentiert aktualisierte Purelight Serie

Laserworld stellt eine neue Generation von Lasersystemen vor, die für den Außeneinsatz wie Festivals und Großveranstaltungen entwickelt wurde. Die neue Laserworld Purelight-Serie um-



Laserworld PL-70.000RGB IP65
(Foto: Laserworld)

fasst Modelle von 5 bis 70 Watt Leistung, die sich durch ein IP65 Rating, besondere Robustheit und hervorragende Strahlqualität auszeichnen. Laserworld konzipierte die Systeme als direkte Lösung für die steigenden Zahl der Outdoor Events.

Für Grafikprojektionen eignet sich der Laserworld PL-5000RGB IP65. Das 5-Watt-System bietet laut Laserworld eine Scan-Performance von 45kpps @ 8° und einem Strahldurchmesser von 5 mm mit einer Divergenz von 0,9 mrad. Der Laserworld PL-30.000RGB IP65 richtet sich an Festivals mittlerer bis großer Dimensionen. Laserworld hat ihn umfassend überarbeitet. Er ist mit seinen 35kpps @ 8° ebenfalls grafikfähig und bietet einen Strahl-

durchmesser von 6,5 mm sowie eine Divergenz von 0,9 mrad. Die Modelle Laserworld PL-10.000RGB IP65 und PL-20.000RGB IP65 ergänzen die Purelight-Serie für kleinere bis mittlere Festivals. Der Laserworld PL-70.000RGB IP65 liefert trotz kompakter Bauweise maximale Leistung auch über lange Distanzen mit seinen 11 mm Strahldurchmesser bei einer Divergenz von 1,1 mrad.

Alle Modelle der Laserworld Purelight IP65 Serie sind mit einem ShowNET- oder einem FB4 Mainboard erhältlich. Anwender verbinden die Lasersysteme direkt über Netzwerk mit verschiedenen Softwarelösungen. Das ShowNET-Mainboard ermöglicht es, Lasersysteme auf die bevorzugte Art und Weise einzusetzen – sei es via DMX, Art-Net oder direkt mit vielen kompatiblen Lasershow-, Video- und Multimedia-software-Lösungen. Laserworld hat die neue Purelight-Serie für den Road-Einsatz konzipiert. Die Geräte werden standardmäßig in einem wasserdichten Kunststoff-Flightcase geliefert.

Martin Audio präsentiert neue BlacklineQ Serie

Seit über 25 Jahren bringt Martin Audio mit seiner Blackline Serie von Martin Audio budgetoptimierte Lautsprechersysteme für professionelle Einsätze heraus. Mit BlacklineQ erhält die Serie nun ein Upgrade. Die neue Produktreihe umfasst neun Modelle, darunter optimierte passive Zwei-Wege-Punktschallquellen, komplett neu entwickelte Säulenlautsprecher sowie eine Auswahl an Subwoofern. Die gesamte Serie eignet sich gleichermaßen für den mobilen



Martin Audio präsentiert die neue BlacklineQ Serie
(Foto: Audio-Technica)

Einsatz wie für Festinstallationen – etwa für Livemusik, Theater, DJs und Corporate Events, oder fest installiert in Clubs, Hospitalityeinrichtungen, Konferenzräumen und Gotteshäusern.

Martin Audio setzt bei BlacklineQ auf hochwertige Treiber, um eine optimierte Abdeckung, höhere Konsistenz und bessere Kontrolle zu gewährleisten. Erstmals in dieser Preisklasse verfügen sowohl die Punktschallquellen als auch die Säulenlautsprecher über Differential Dispersion Hörner. Dank des asynchronen Hornsdesigns sollen die Lautsprecher dabei mit einem breiteren und gleichmäßigeren Abstrahlverhalten performen und vor allem die Schallausbreitung nach oben, Richtung Decke minimieren.

Die vier Punktschallquellenmodelle (Q8, Q10, Q12 und Q15) sind als passive Fullrange-Systeme in stabilen Holzgehäusen konstruiert und lassen sich flexibel horizontal oder vertikal einsetzen. Erstmals stehen in der Blackline-Historie auch umfangreiche Montage-möglichkeiten zur Verfügung – darunter Wandhalterungen und Universalbügel. Ein Cover für den Stativflansch kann verwendet werden, wenn keine Montage auf Stativ erfolgt.

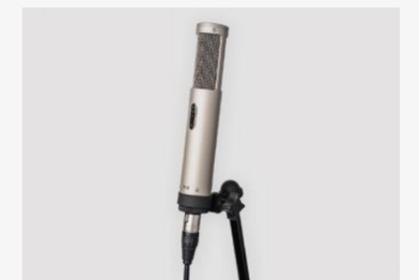
Mit QC44 und QC26 präsentiert Martin Audio zudem erstmals Säulenlautsprecher. Die passiven Zwei-Wege-Modelle eignen sich sowohl für den mobilen als auch für den festen Einsatz, etwa für Sprachbeschallung oder musikalische Anwendungen. Beide Modelle sind in schwarzer oder weißer Lackierung erhältlich und lassen sich dank flexibler Befestigungsoptionen diskret integrieren.

Abgerundet wird die Serie durch die drei passiven Subwoofer Q210 (2x10"), Q118 (1x18") und Q218 (2x18"). Die Gehäuse bestehen aus robustem Sperrholz und verfügen über Bassreflexöffnungen, die unerwünschte Strömungsgereusche minimieren sollen. Ein M20-Flansch erlaubt die Kombination mit allen Lautsprechern der Serie. Zudem befindet sich die Link-Out-Buchse an der Oberseite der Gehäuse, sodass sich Topsteile auf Stativen verkabeln lassen. Standardmäßig in Schwarz lackiert, ist das Modell Q210 auch in Weiß erhältlich – abgestimmt auf die weißen BlacklineQ-Säulenlautsprecher QC44 und QC26.

Dom Harter, Managing Director bei Martin Audio, kommentiert: „BlacklineQ ist die ambitionierteste Serie in der Geschichte von Blackline. Mit der Einführung der Differential Dispersion Technologie und der neuen Säulenlautsprecher ist sie auf dem besten Weg, die erfolgreichste zu werden.“

Neues R-12 Aktiv-Bändchenmikrofon von Royer Labs

Royer Labs stellt das R-12 Aktiv-Bändchenmikrofon für Studioaufnahmen und Live-Anwendungen vor. Das neue R-12 kombiniert den natürlichen Klang der Bändchenmikrofone von Royer mit zusätzlicher Vielseitigkeit dank integrierter Bass-Cut- und Pad-Schalter. Damit eignet es sich für die Aufnahme von elektrischen und akustischen Saiteninstrumenten, Gesang, Blechbläsern, Klavieren und Orgeln sowie Schlag- und Percussion-Instrumenten.



R-12 Aktiv-Bändchenmikrofon
(Foto: Royer)

Das R-12 verwendet das gleiche 2,5-Mikron-Bändchen wie das bekannte R-121. Dies soll für Festigkeit gegenüber hohen Schalldruckpegeln (SPL) von bis zu 160 dB sorgen. Mit einem zuschaltbaren -15-dB-Pad bietet das R-12 Headroom für laute Signale wie Drums und E-Gitarren. Jegliche Verzerrungen aufgrund von Headroom-Problemen sollen so vermieden werden. Die aktive Elektronik des R-12 ermöglicht dabei einen erhöhten Ausgangspegel auch bei leisen Klangquellen, wie akustischen Instrumenten und Gesang. Sie sorgt für eine konstante Belastung des Bändchens, sodass das Mikrofon sein volles Klangpotenzial entfalten kann.

Durch Aktivieren des umschaltbaren -15-dB-Pads des R-12 sinkt der Ausgangspegel des Mikrofons laut Royer auf den Wert des nicht phantomgespeisten Bändchenmikrofons R-10, was für laute Instrumente wie Schlagzeug und laute E-Gitarren, bei denen mehr Headroom erforderlich ist, vorteilhaft sei. Selbst bei den lautesten Klangquellen sollen keine headroombedingten Verzerrungen auftreten.

Das R-12 ist mit einem zuschaltbaren Hochpassfilter ausgestattet, der abgestimmt ist, um Nahbesprechungseffekte bei der Aufnahme von lauten Signalquellen zu reduzieren.

Neue Ausstattung Stadt Bad Salzflun investiert in Licht- technik von Sagitter

Die Stadt Bad Salzflun hat ihre Veranstaltungstechnik modernisiert und in neue Lichtsysteme des italienischen Herstellers Sagitter investiert. Die neue Ausstattung kommt künftig sowohl in den städtischen Veranstaltungshallen als auch bei Events an wechselnden Orten zum Einsatz.

Bestellt wurden unter anderem LED PAR-Scheinwerfer, der mobile Akkuscheinwerfer Floor Bat Plus und Aqu Par Bat sowie Movinglights der Serien Archer S7, Archer W3 und Archer X10. Die Entscheidung für Sagitter fiel aufgrund der Produktqualität und eines guten Preis-Leistungs-Verhältnisses.



Borhen Azzouz von eventhandel und Christian Meyer von der Stadt Bad Salzflun (v.l., Foto: eventhandel)

„Für uns war entscheidend, einen Hersteller zu finden, der seit Jahren verlässlich am Markt ist, höchste Qualitätsstandards erfüllt und gleichzeitig ressourcenschonend produziert“, erklärt Hallenmeister Christian Meyer. „Mit Sagitter haben wir diesen Partner gefunden.“

Geliefert wurde die Lichttechnik von eventhandel.de, dem offiziellen Deutschlandvertrieb von Sagitter. Die enge Zusammenarbeit ermöglichte eine passgenaue Produktauswahl und eine zügige Umsetzung. Borhen Azzouz, COO von eventhandel: „Wir sind stolz, dass sich die Stadt Bad Salzflun für die Produkte von Sagitter begeistern konnte“.



rat rental investiert in Ayrton: Rivale Profile und Nando 502

rat rental aus Herten hat jüngst seinen Vermietbestand erweitert und in aktuelle LED-Movinglights der Modelle Ayrton Rivale Profile und Nando 502 investiert. Die Geräte wurden über den deutschen Exklusivvertrieb BT.innotec bezogen.

Die neuen Scheinwerfer bieten eine Kombination aus kompakter Bauweise, geringem Gewicht und der wetterfesten Schutzart IP65. Damit eignen sie sich für Einsätze unter unterschiedlichsten Bedingungen im Indoor- wie Outdoorbe-



rat rental investiert in Ayrton Rivale Profile und Nando 502 (Foto: rat rental)

reich. „Wir haben uns ganz bewusst gegen Geräte mit IP20- oder IP54-Zertifizierung entschieden, um Wartungsintervalle durch eindringenden Schmutz oder Haze zu minimieren. Gerade im Touring- und Messegeschäft ist das ein entscheidender Vorteil“, erklärt Max Jenrich, Geschäftsführer bei rat rental. „Zusätzlich bietet der Rivale Profile aktuell das beste LWR – also das Lumen-to-Weight Ratio – auf dem gesamten Markt. Das ist für uns ein klares Argument für den Rivale Profile.“

Auch beim Vertriebspartner BT.innotec begrüßt man die Zusammenarbeit: „Wir freuen uns über die Partnerschaft mit rat rental und die professionelle Kommunikation auf Augenhöhe. Es ist immer positiv, wenn sich technische Qualität mit einem klaren Anwendungsfokus beim Kunden verbindet“, so Geschäftsführer Michael Timmer. Mit der Investition will rat rental gezielt den Bereich robuster, wartungsarmer Lichttechnik weiter ausbauen und sich flexibel auf die wachsenden Anforderungen in Live-, Corporate- und Messeproduktionen einstellen.

Bocatec investiert in Astera QuikSpot

Bocatec Sales & Rent im norddeutschen Buchholz hat den Technik-Pool mit der Investition in Astera QuikSpot-Scheinwerfer erweitert. Mit dieser Entscheidung will das Unternehmen ein klares Zeichen für noch flexiblere, kreativere und effizientere Lichtlösungen im Eventbereich setzen.

Der Astera QuikSpot überzeugt durch seine kabellose Steuerung, hohe Leuchtkraft und kompakte Bauweise. Dank der integrierten Akkutechnologie lassen sich die Spots schnell und unabhängig einsetzen – ideal für Events mit engen Zeitfenstern oder außergewöhnlichen Set-ups. Zudem sorgt die präzise Optik des QuikSpot für punktgenaue Akzente und atmosphärische Lichtstimmungen – ganz ohne große Rüstzeiten.

„Unsere Kunden erwarten visuelle Erlebnisse auf höchstem Niveau. Mit dem QuikSpot von Astera erweitern wir unsere Möglichkeiten, schnell und flexibel auf individuelle Anforderungen einzugehen – sei es bei Produktpräsentationen, Jubiläen oder Galaveranstaltungen“, so Bocatec-Geschäftsführer Boris Bollinger.

Die Entscheidung für den QuikSpot ist laut Bollinger Teil der kontinuierlichen Investitionsstrategie von Bocatec.

btl holt Alexander Götze für Berlin

Mit Alexander Götze verstärkt btl next seit dem 1. August ihr Team in der Hauptstadt. Der erfahrene Eventprofi übernimmt als Senior Key Account Manager Aufgaben in der Schnittstelle zu den Berliner Locations und soll neue vertriebliche Optionen erschließen.

Seit vielen Jahren ist Alexander Götze fester Bestandteil der Berliner Eventbranche. Er kennt die Herausforderungen und Anforderungen verschiedenster Veranstaltungsformate – sowohl aus technischer als auch aus unternehmerischer Perspektive. Seine berufliche Laufbahn führte ihn über zahlreiche Stationen: Vom Veranstaltungstechniker über DJ und Projektleiter – unter anderem bei großen Open-Air-Events – bis hin zum Inhaber eines eigenen Unternehmens. Er bringt ein breites Spektrum an Fachkenntnissen und wertvollen Perspektiven mit.

Mit diesem Erfahrungsschatz erweitert btl nicht nur sein Vertriebsangebot in Berlin, sondern setzt auch auf nachhaltige Qualitätssicherung am Standort. „Alexander Götze ist ein Gewinn auf vielen



Alexander Götze (Foto: btl next)

Ebenen: Er kennt den Markt, denkt kundenorientiert und bringt gleichzeitig eine tiefe technische Expertise mit. Damit stärkt er unsere Position im Berliner Raum nachhaltig“, so Tobias Thele, Niederlassungsleiter in Berlin.

Focon Showtechnic stärkte Vertriebsteam

Niklas Adler verstärkt das Vertriebsteam von Focon Showtechnic als Sales Manager Süd und ist für den Vertrieb im süddeutschen Raum verantwortlich. Er hat eine Ausbildung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik absolviert und bringt langjährige Branchenerfahrung mit. Über fünf Jahre war er als technischer Vertriebsmitarbeiter bei Global Truss tätig,



Niklas Adler und Frank Rethmann (v.l., Foto: Focon)

bevor er zur Area Four Industries Germany wechselte, wo er zuletzt als Account Manager im Projektgeschäft und B2B-Vertrieb aktiv war.

Vicente Rios Silvestre neu bei HK Audio

Vicente Rios Silvestre verstärkt ab sofort das Support-Team von HK Audio und ist neuer Ansprechpartner für die spanischsprachigen Nutzer des Herstellers. Silvestre ist ein erfahrener FOH-Ingenieur, Tourmanager und Produzent.

Im Einsatz war er bei Tourneen mit Acts wie Danilo Pérez, John Patitucci, Brian Blade und Gilberto Santa Rosa. Er hat außerdem mit Orchestern von London bis Warschau zusammengearbeitet. Als spanischer Muttersprachler mit Wurzeln in der lateinamerikanischen Musikszene soll Rios Vicente sein praktisches Fachwissen ebenfalls bei HK Audio einbringen.



Vicente Rios Silvestre (Foto: HK Audio)

gen. In seiner neuen Rolle soll er Kunden technische Schulungen zur Verwendung und Konfiguration von HK Audio Line Arrays und Soundsystemen anbieten. Darüber hinaus soll er Kunden bei Installationen sowohl remote als auch vor Ort unterstützen. „Ich freue mich sehr, bei HK Audio einzusteigen und unsere umfangreiche spanischsprachige Nutzerbasis zu unterstützen“, sagte Vicente Rios Silvestre.

Audac internationales Vertriebsteam

Audac begrüßt zwei neue Mitglieder in seinem internationalen Vertriebsteam: Andrew Loadman verstärkt die Marke künftig als Business Development Director und Graham Lawton als Regional Manager für Europa und den Nahen Osten. Ihre Erfahrung in der AV-Branche soll Audac ab sofort bei seinen Wachstumsplänen in globalen Märkten unterstützen.

Andrew Loadman, ansässig in Großbritannien, verstärkt Audac als Business Development Director. Loadman hat Erfahrung im internationalen Vertrieb, Projektmanagement und in der technischen Führung. Er soll sich darauf konzentrieren, neue Chancen zu identifizieren, Beziehungen aufzubauen und die Audac-Präsenz in verschiedenen Märkten auszubauen.

Graham Lawton, ebenfalls ansässig in Großbritannien, übernimmt die Rolle des Regional Managers für Euro-

pa und den Nahen Osten. Er verbindet technisches Fachwissen mit kaufmännischem Verständnis und bringt Erfahrung sowohl aus der Entwicklung als auch aus der Kundenbetreuung mit. Er soll eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung des Audac-Netzwerks spielen.

LG Information Display stärkt Führungsteam

LG Information Display Deutschland hat seine Führungsstruktur mit Wirkung zum 1. August 2025 erweitert. Mit Christoph Spahn und Robert Bergner übernehmen zwei langjährige Mitarbeiter zentrale Verantwortungsbereiche.

Christoph Spahn wurde zum Head of Channel Sales ernannt. In dieser Funktion leitet er das Key-Account-Management-Team mit dem Schwerpunkt auf die Betreuung von Distributionspartnern und Systemintegratoren. Robert Bergner, bisher verantwortlich für Projektmanagement und Pre-Sales, übernimmt die Position des Head of Solution Sales. Sein Team wird Partner aus Distribution, Systemintegration, Fachplanung und Endkunden betreuen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Ausbau des LED-Geschäfts sowie auf dem Aufbau einer Trainings- und Zertifizierungsplattform für LG-Partner. Mit den neuen Strukturen will LG Information Display den Vertrieb klarer ausrichten.



Robert Bergner und Christoph Spahn (Fotos: LG Electronics)

FUNK- / INTERCOMTECHNIK


INTELLIGENTE MEDIEN NETZWERKE
 FÜR VIDEO, AUDIO, DATEN UND KOMMUNIKATION

RIEDEL
www.riedel.net

Riedel Communications GmbH & Co. KG
 Uellendahler Straße 353
 42109 Wuppertal
 Niederlassungen:
 Berlin, Wien, Zürich

T 0202 2929-0
 F 0202 2929-999
 rental@riedel.net
 www.riedel.net

Kongresse, Messen, Events, Sport- oder Kulturveranstaltungen – Riedel bietet Ihnen stets die passende Kommunikationslösung. Vermietung von Funk- und Intercomtechnik, IT-Infrastruktur, LWL und Wireless Video Systemen. Umfassender Service von der Projektplanung bis zum Betrieb vor Ort. Motorola-Vertriebspartner.

GROSSSCHIRME / ÜBERDACHUNGSSYSTEME



Magic Sky® GmbH
 Grombacher Straße 70
 75045 Walzbachtal

T +49 (0)7203 502060
 F +49 (0)7203 502069
 info@magic-sky.de
 www.magic-sky.de

Die Magic Sky Schirmsysteme überdachen nahezu alle Events. Mit ihrer variablen Bauweise, den Größen von 10 m bis 42 m Durchmesser und der flexiblen Aufstellung bieten die Schirmsysteme den perfekten Witterungsschutz. Einsetzbar im Outdoor-, Indoor-Bereich sowie als Werbeträger. *Der Schirm ist das Gestaltungselement für faszinierende Eventkonzeptionen.*



skyliner GmbH
 _ Felix Lenz
 Rathausplatz 1
 53773 Hennef

T +49 (0)2242 9516788
 info@skyliner.tv
 www.skyliner.tv

Die mobile Eventüberdachung skyliner® – Ein besonderes Setting für besondere Outdoor Events, mit bis zu 1.110 qm überdachter Fläche und 10 m lichter Standardhöhe. Die freischwebende Dachmembran mit dem Prinzip Luftstütze macht den Unterschied! TÜV geprüft, standsicher bis Windstärke 12, an nur einem Tag installiert – So geht Open Air.

MEDIEN- / LED-WÄNDE



Acetec GmbH
 Ihr Ansprechpartner:
 Michael Lenkeit
 Rostocker Straße 17
 65191 Wiesbaden

T +49 611 9879296
 mail@acetec.de
 www.acetec.de

ACETEC vermietet Medientechnik und LED-Wände für Veranstaltungen und Messeauftritte in Deutschland und Europa. Unser Firmensitz ist in Wiesbaden, von wo aus das Frankfurter Messegelände, das RheinMain CongressCenter (RMCC) sowie das Kurhaus innerhalb weniger Minuten erreichbar sind.

AKTUELLES IM INTERNET: www.stagereport.de

MOBILE STROMVERSORGUNG / SICHERHEITSPRÜFUNGEN

MEEVIRENT
 Ihr mobiler Stromversorger
 für Event, Messe und Industrie

MIETSHOP: www.meevi-rent.de
 Licht + Kabel + Verteiler + Aggregate

MEEVI-rent GmbH
 Theodorstrasse 22
 70469 Stuttgart

T 0711 18420196
 rental@meevi-rent.de
 www.meevi-rent.de

MEEVI-rent vermietet mobilen Strom. Von der Planung, über die Vermietung aller benötigten Komponenten zur Stromversorgung vor Ort, bis zur Umsetzung und Betreuung vor Ort sind wir Ihr Partner. Bei MEEVI-rent arbeiten ausschließlich ausgebildete Fachkräfte aus den Bereichen Veranstaltungs- und Elektrotechnik!

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNG

Aventem

HÖREN · SEHEN · STAUNEN



Aventem GmbH
 Audiovisuelle
 Dienstleistungen

Düsseldorf
 Herderstraße 70
 40721 Hilden
 Berlin
 Rohrdamm 24b
 13629 Berlin

T +49 2103 25230-0
 T +49 30 367005-70
 info@aventem.de
 www.aventem.digital

Aventem bietet neben den klassischen audiovisuellen Dienstleistungen wie Licht-, Ton-, Medien- und Bildtechnik auch hochwertige Set- und Dekorationsbauten aus eigener Produktion an und ist so der ideale Partner für die gesamtheitliche Umsetzung Ihrer Projekte in der Live-Kommunikation. Auch für digitale und hybride Eventformate stehen Ihnen unsere Mitarbeiter von der Planung bis zur Umsetzung Ihrer Events europaweit mit Expertise und Know-How zur Seite.

TRAVERSEN / ANSCHLAGMITTEL



Global Truss GmbH
 Im Stöckmädle 27
 76307 Karlsbad

T +49 7248 94790 60
 info@globaltruss.de
 www.globaltruss.de

Bereits seit dem Jahr 2000 fertigt Global Truss Produkte aus Aluminium. Mit über 120 Mitarbeitern weltweit ist Global Truss mittlerweile zu einem der Marktführer im Traversenbusiness gewachsen. Neben dem Hauptsitz in Taiwan und Logistikhubs in der ganzen Welt hat Global Truss auch einen europäischen Standort in Deutschland.

VERANSTALTUNGSTECHNIK


Dein Partner für Events!

 Düsseldorf | Hannover | Frankfurt |
 Berlin | München

www.btl-x.de

btl next GmbH

Berlin • Düsseldorf
 Frankfurt • Hannover
 München • Poznań

T +49 (0)211 90449-0
 F +49 (0)211 90449-444
 contact@btl-x.de
 www.btl-x.de

Seit über 35 Jahren realisieren wir professionelle Events und statuen Messen, Konferenzen, Corporate-Events oder Kultur-Veranstaltungen mit der passenden Technik aus – von hochwertiger LED-Technik bis hin zu beeindruckenden Lichtshows bieten wir ein umfassendes Spektrum an Eventtechnik. Unser erfahrenes Team aus Expert:innen begleitet dich start-to-end und steht dir mit Expertise zur Seite.

Alessio Zachariades



Alessio Zachariades
(Foto: privat)

Als beratender Partner begleitet Alessio Zachariades von Zachariades Brand Communication in Leipzig Unternehmen dabei, kommunikative Herausforderungen in Entwicklungschancen zu verwandeln. Unter anderem entwickelt er dafür KI-Agenten.

Warum schlägt Ihr Herz für die Veranstaltungsbranche?

Ich habe seit dem 6ten Lebensjahr selbst Musik gemacht und Konzerte gespielt. Der Moment auf der Bühne war immer extrem besonders für mich. Deshalb blieb dieser Moment eine Konstante in meinem Leben – über die Zeit in verschiedensten Formen und Rollen.

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Die eine Alternative wüsste ich nicht. Aber ich bin sehr neugierig und lerne schnell. Es geht mir mittlerweile vor allem darum, etwas mit meiner Arbeit zu bewirken, Probleme zu lösen. Deshalb kann ich mir gut vorstellen, dass ich noch einige Dinge in meinem Leben tun werde.

Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Ich reise und koche sehr gerne! Das gehört für mich zusammen und deshalb liebe ich es, neue Orte auf der Welt zu entdecken. Da gibt es zum Glück noch genügend...

Was sollen wir hören: Ihr aktueller Musiktipp?

Joel Lyssarides: Stay Now.

Was war bisher Ihre größte Herausforderung?

Die Zeit, als ich angefangen habe als Concept Developer zu arbeiten. Das war meine erste Festanstellung nach langer Selbstständigkeit als Musiker und Komponist und hat für mich bedeutet, nicht nur inhaltlich und methodisch umzulernen, sondern auch meine Selbstorganisation komplett umzubauen – in ein Schema, das mir zuvor immer schon schwergefallen war.

Welche Entscheidungen haben Sie bereut?

Keine. Ich bin überzeugt, dass es genau darum geht: für sich selbst Sinn und Bedeutung in seinen Entscheidungen zu entdecken.

Was machen Sie gegen Stress?

Sport, Meditieren, Kochen, Ausflüge und Spaziergänge mit meiner Frau und unserem Hund.

Wen möchten Sie gern einmal kennenlernen?

Sting.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Parallel ‚ONE + ONE = THREE – a masterclass in creative thinking‘ von Dave Trott und ‚Noise‘ von Daniel Kahnemann.

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Eine Generalprobe mit Sir Simon Rattle und dem London Symphony Orchestra – da spielte zuerst das Orchester allein, dann im zweiten Durchlauf führte der Dirigent – um zu erleben, wie sich die Musik im zweiten Durchlauf verändert. Was allein die Vision des Dirigenten aus der Musik eines auch schon meisterhaft spielenden Orchesters macht, war unbeschreiblich!

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder allein sind:

Nennen Sie uns Ihr Lieblingsrestaurant?

Aktuell hier in Leipzig das Ramen 1974 oder das Shiki für großartiges Sushi.

Impressum

22. Jahrgang · Verlag AktivMedia GmbH, Zum Bahnhof 10, 31311 Uetze/Dedenhausen, Tel 05173 9827-0, Fax 05173 982739, eMail info@stagereport.de, www.stagereport.de · **Chefredaktion** Peter Blach, pblach@stagereport.de · **Redaktion** Gabriele Stolte, gstolte@stagereport.de, Elke Bartels, ebartels@stagereport.de, Marco Raupach, mraupach@stagereport.de · **Anzeigenmarketing** Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders, Tel 07203 502727-0, Fax 07203 502727-18, ugsanders@aktivmedia.biz · **Produktion** Sandra Fink, sf@betriebsbuero.com · **Druck** Druckpunkt Langer / Uetze · **Gerichtsstand** Burgdorf · Der StageReport ist eine Business-to-business-Publikation über Event-Logistik und -Technik. Sie erscheint monatlich. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 59,50 Euro (im Ausland 88,50 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. (Preise jeweils inkl. Versandkosten) ISSN 1611-633X



DER TAG DER EINREICHUNG IST JETZT!

Dein Projekt ist preisverdächtig?
Beweis es!

KLICK! LADE HOCH! HOL DEN AWARD!



MATCH MADE IN HEAVEN

auf b.connect